

Studie im Auftrag der Sozialwirtschaft
Österreich, der Gewerkschaft GPA und der
Gewerkschaft vida

Arbeitszeit und Arbeitszeitvorstellungen in der Sozialwirtschaft Österreich

WIEN, 4. SEPTEMBER 2024
MARTIN OPPENAUER

IFES – INSTITUT FÜR EMPIRISCHE
SOZIALFORSCHUNG GMBH



IFES

Inhalt der Präsentation

1. Struktur der Stichprobe
2. Rahmenbedingungen
3. Arbeitszeitregelungen
4. Arbeitszeitvorstellungen



IFES

Daten zur Untersuchung

THEMA

Titel der Studie:

Arbeitszeit und
Arbeitszeitvorstellungen in
der Sozialwirtschaft
Österreich

Auftraggeberinnen:

Sozialwirtschaft Österreich
Gewerkschaft GPA
Gewerkschaft vida

METHODE

Stichprobe:

n = 13 583

Methode:

Online-Interviews (CAWI)

Erhebungszeitraum:

Juli 2024

IFES-TEAM

Projektleitung:

Martin Oppenauer

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Karin Ernsthofer

Statistik:

Thomas Kehl

Struktur der Stichprobe

GESCHLECHT	absolut	in Prozent
männlich	3 134	23%
weiblich	10 337	76%
inter/offen/divers	112	1%

ALTER	absolut	in Prozent
bis 25 Jahre	581	4%
26 bis 35 Jahre	2 914	21%
36 bis 45 Jahre	4 136	30%
46 bis 55 Jahre	3 976	29%
56 Jahre oder älter	1 974	15%

BESCHÄFTIGUNG IN SOZIALWIRTSCHAFT	absolut	in Prozent
bis zu 5 Jahre	3 515	26%
bis zu 10 Jahre	2 860	21%
bis zu 20 Jahre	4 296	32%
über 20 Jahre	2 912	21%

SCHULBILDUNG	absolut	in Prozent
ohne Matura	5 985	44%
Pflichtschule	472	3%
Lehre	1 860	14%
Fachschule (ohne Matura)	1 965	14%
Krankenpflegeschule	1 688	12%
mit Matura	7 598	56%
Matura (AHS/BHS)	2 087	15%
Kolleg	323	2%
Pädagogische Hochschule	547	4%
Universität/FH	4 641	34%

TÄTIGKEIT	absolut	in Prozent
direkter Kund:innen/Klient:innen-Kontakt	9 629	71%
Führungskraft/Leitungskraft	1 864	14%
Verwaltung	1 774	13%
Küche/Reinigung/Haustechnik	316	2%

BEREICH (MF-Nennung)	absolut	in Prozent
Pflege und Betreuung (teil-)stationär	3 316	24%
Pflege und Betreuung mobil	2 483	18%
Behindertenbetreuung inkl. psychosoz. Bereich	2 927	22%
Psychosozialer Dienst	670	5%
Kinderbildung und Kinderbetreuung	1 021	8%
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	830	6%
Kinder- und Jugendhilfe	1 079	8%
Rettungs- und Krankentransport	51	<0.5%
Erwachsenen-Sozialarbeit	665	5%
Bildung und Beratung	1 258	9%
(Offene) Jugendarbeit	285	2%
Sonstiges	2 266	17%

Struktur der Stichprobe

NORMALARBEITSZEIT	absolut	in Prozent
Vollzeit (37h oder mehr)	5 400	40%
Teilzeit (weniger als 37h)	7 952	59%
bis zu 20 Stunden	1 548	11%
21 bis 25 Stunden	1 565	12%
26 bis 34 Stunden	4 839	36%

ARBEITSORT	absolut	in Prozent
Vorarlberg	92	1%
Tirol	1 461	11%
Salzburg	977	7%
Oberösterreich	1 214	9%
Kärnten	1 035	8%
Steiermark	2 694	20%
Burgenland	197	1%
Niederösterreich	1 692	12%
Wien	4 221	31%

KINDER IM HAUSHALT	absolut	in Prozent
ja	6 136	45%
unter 6 Jahren	1 609	12%
bis 15 Jahre	3 381	25%
bis 22 Jahre	2 549	19%
nein	7 447	55%

BETREUUNGS- PFLICHTEN ÄLTERE ODER PFLEGE	absolut	in Prozent
ja	2 541	19%
nein	10 439	77%
k.A.	603	4%

ALLEINERZIEHER:IN	absolut	in Prozent
ja	1 245	9%
nein	12 338	91%

ALLEIN- VERDIENER:IN	absolut	in Prozent
ja	2 796	21%
nein	10 787	79%

Inhalt der Präsentation

1. Struktur der Stichprobe
2. Rahmenbedingungen
3. Arbeitszeitregelungen
4. Arbeitszeitvorstellungen

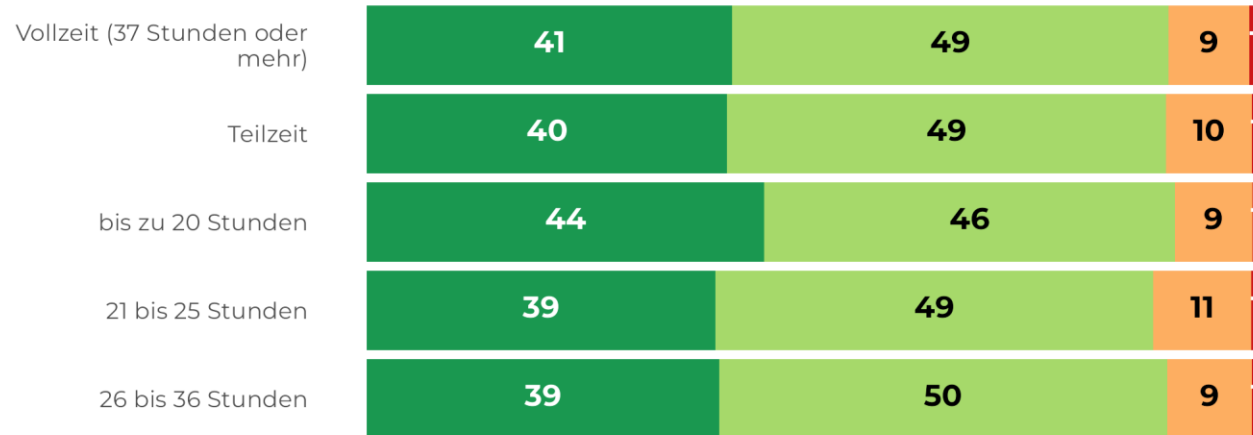


IFES

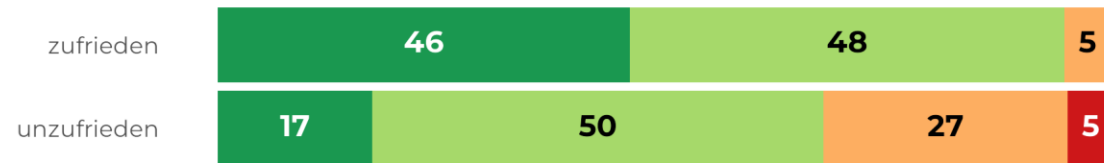
Gesamt



Normalarbeitszeit



Zufriedenheit mit Arbeitszeit

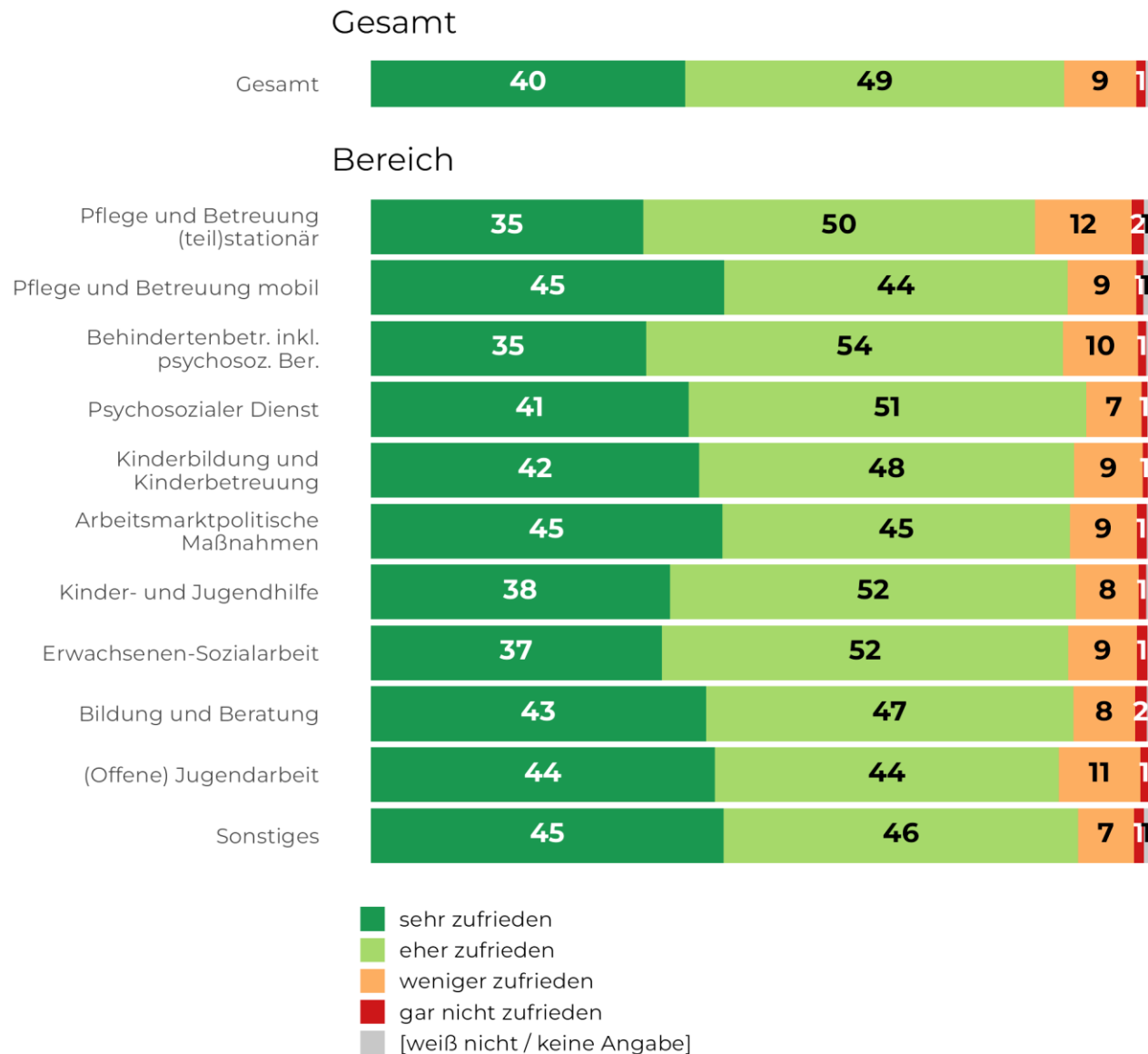


- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- weniger zufrieden
- gar nicht zufrieden
- [weiß nicht / keine Angabe]

Zufriedenheit mit dem Beruf (1/2)

Frage 11: Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrer beruflichen Tätigkeit insgesamt?

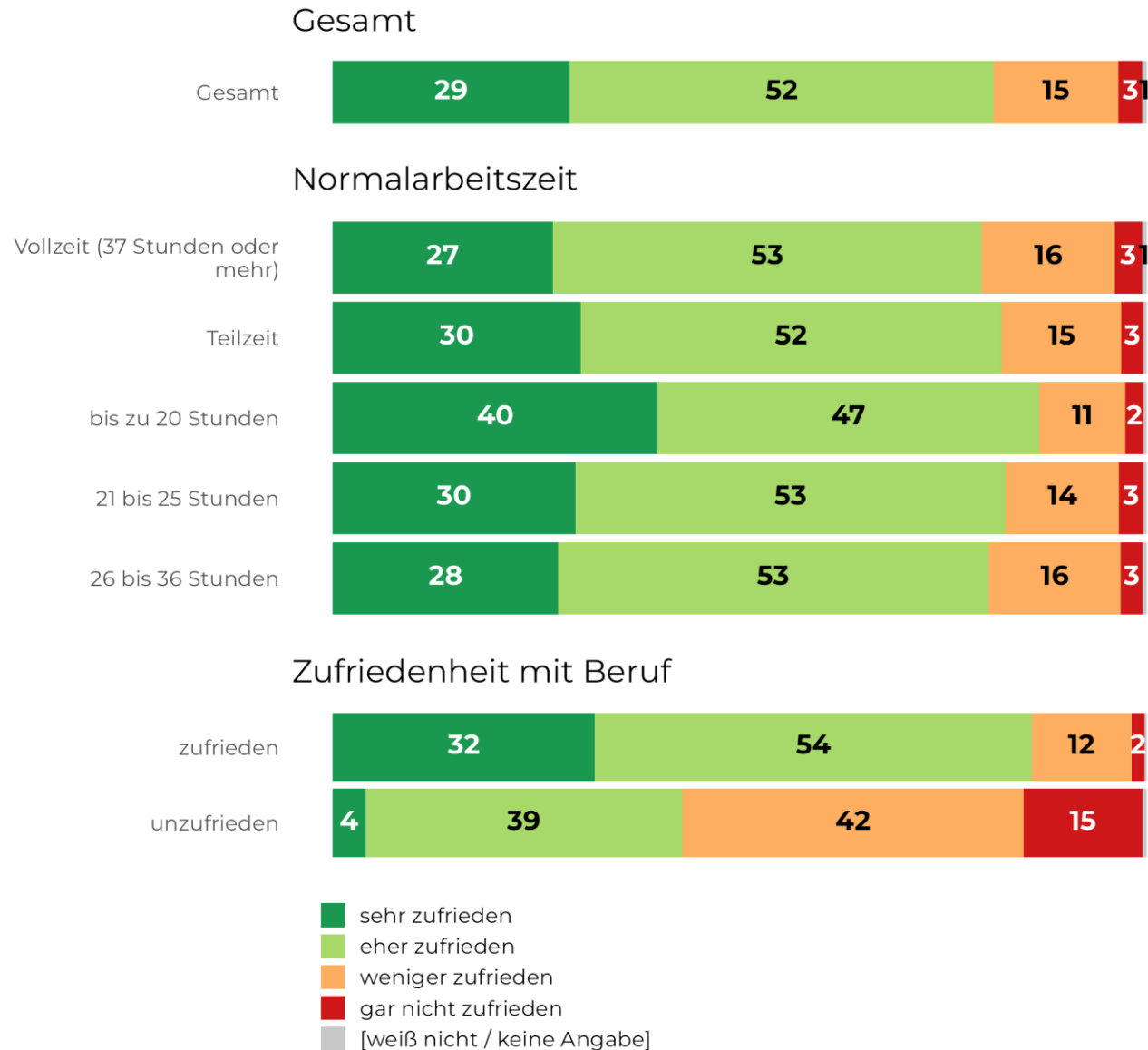
Basis: Gesamt, n = 13 583



Zufriedenheit mit dem Beruf (2/2)

Frage 11: Und wie zufrieden sind Sie mit Ihrer beruflichen Tätigkeit insgesamt?

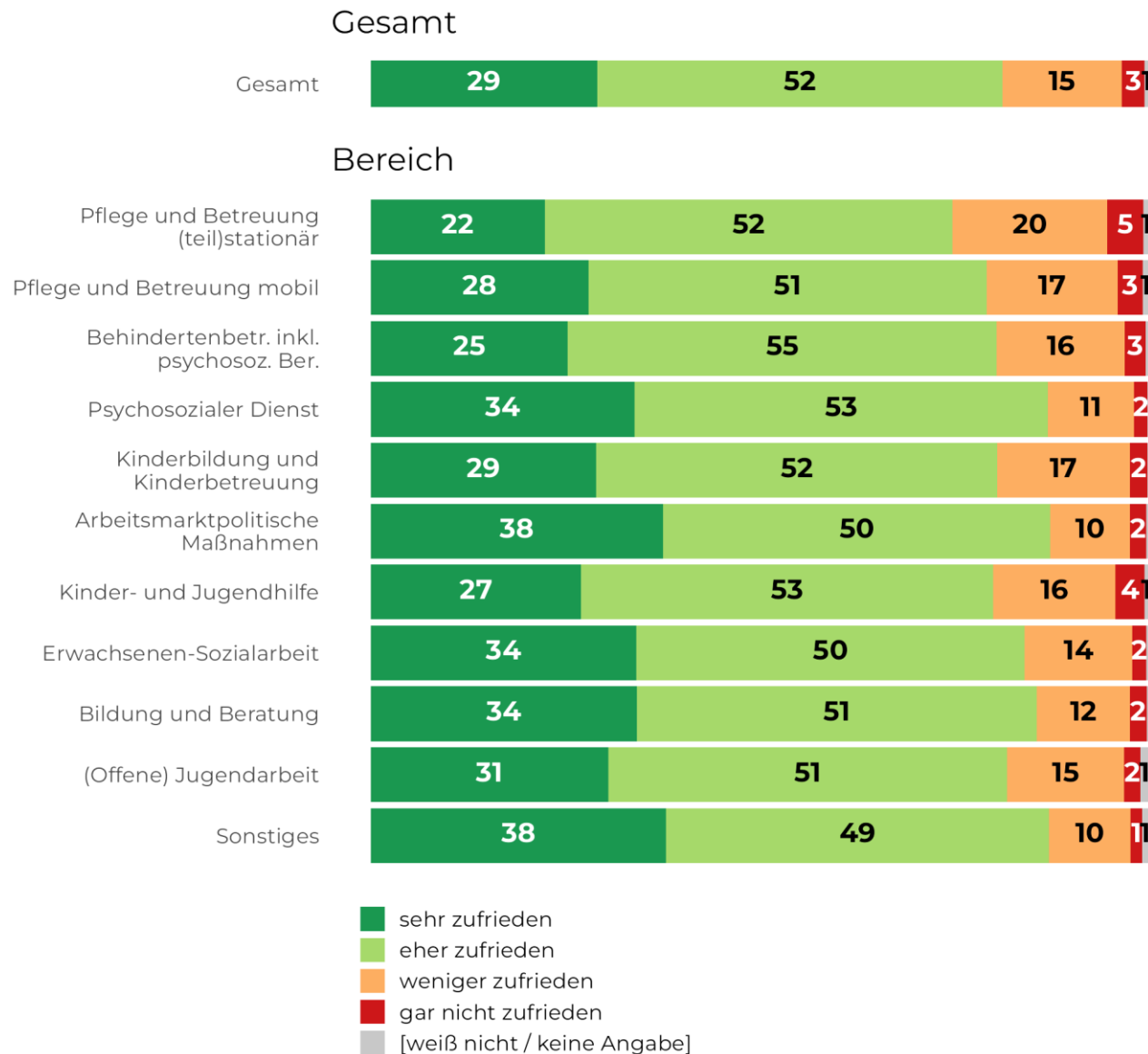
Basis: Gesamt, n = 13 583



Zufriedenheit mit der Arbeitszeit (1/2)

Frage 10: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Arbeitszeitsituation?

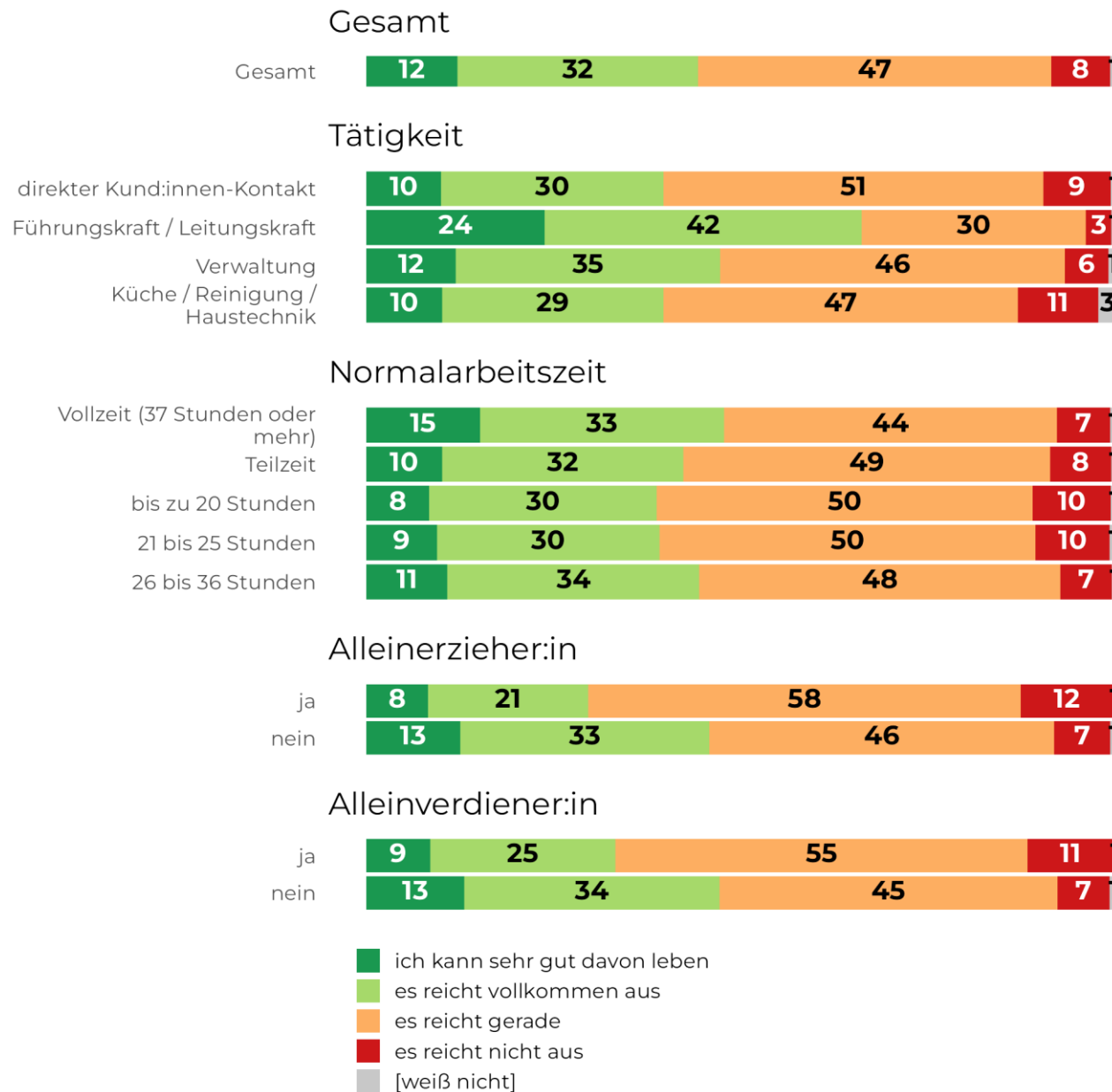
Basis: Gesamt, n = 13 583



Zufriedenheit mit der Arbeitszeit (2/2)

Frage 10: Wie zufrieden sind Sie ganz allgemein mit Ihrer Arbeitszeitsituation?

Basis: Gesamt, n = 13 583

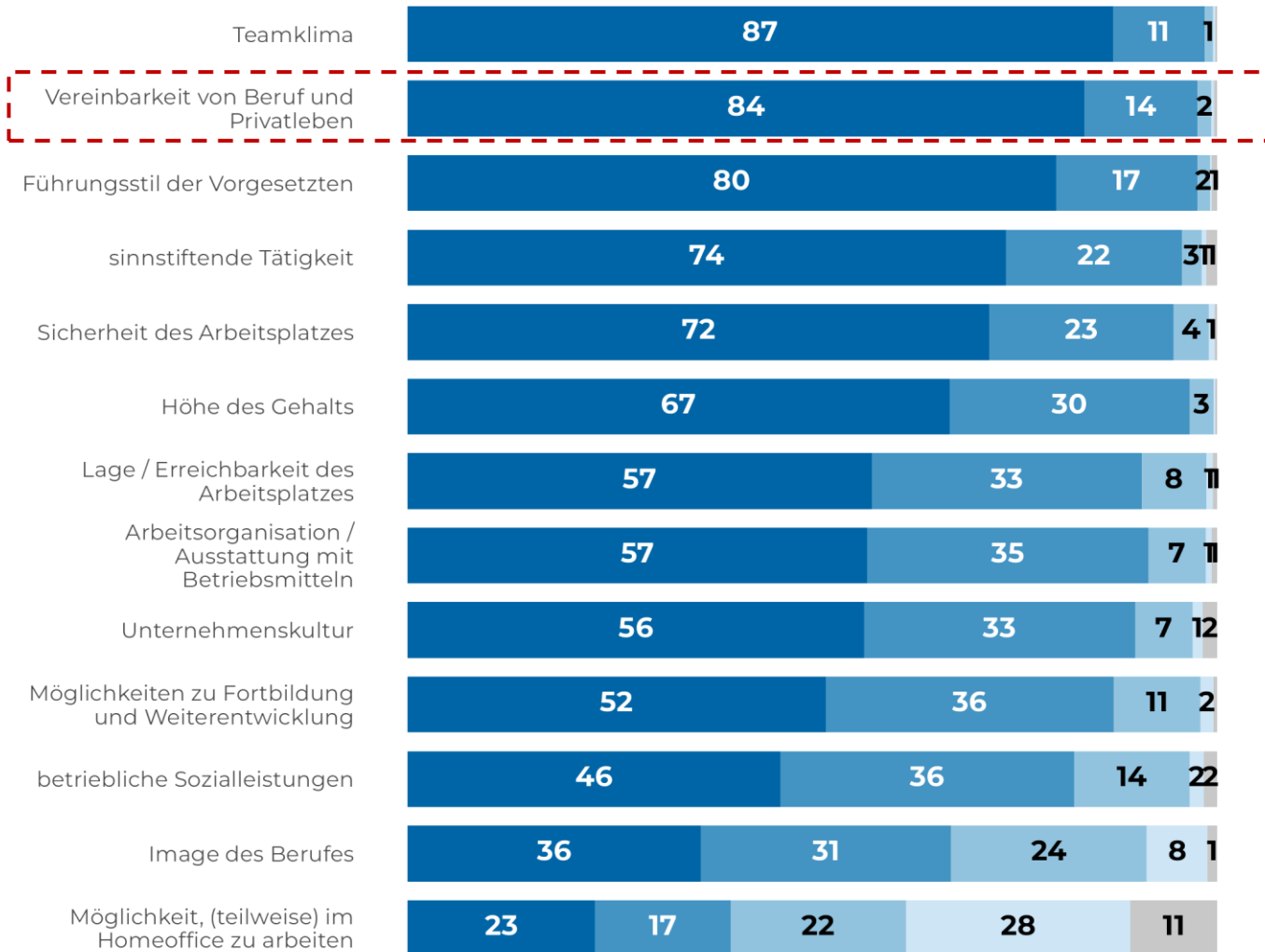


Auskommen mit dem Einkommen

Frage 25: Würden Sie sagen, dass Ihr Einkommen Ihren Bedürfnissen ungefähr entspricht? Welche der vier folgenden Antworten trifft am ehesten zu?

Basis: Gesamt, n = 13 583

absteigend sortiert nach „sehr wichtig“



- sehr wichtig
- eher wichtig
- weniger wichtig
- gar nicht wichtig
- [weiß nicht / keine Angabe]

Relevanz von Arbeitsplatz-eigenschaften

Frage 18: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte im Hinblick auf Ihren Arbeitsplatz?

Basis: Gesamt, n = 13 583

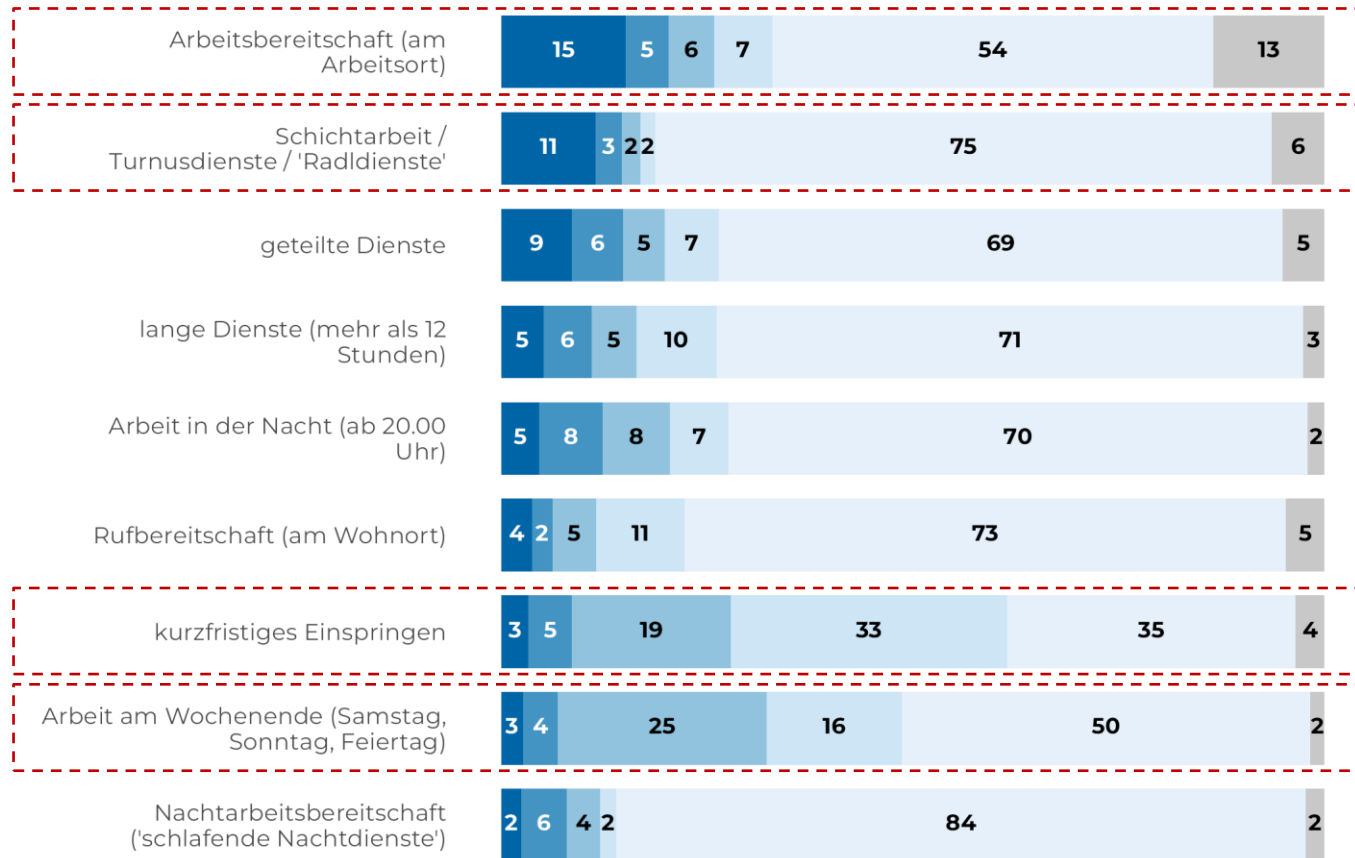
Inhalt der Präsentation

1. Struktur der Stichprobe
2. Rahmenbedingungen
3. Arbeitszeitregelungen
4. Arbeitszeitvorstellungen



IFES

absteigend sortiert nach „mehrmals pro Woche“

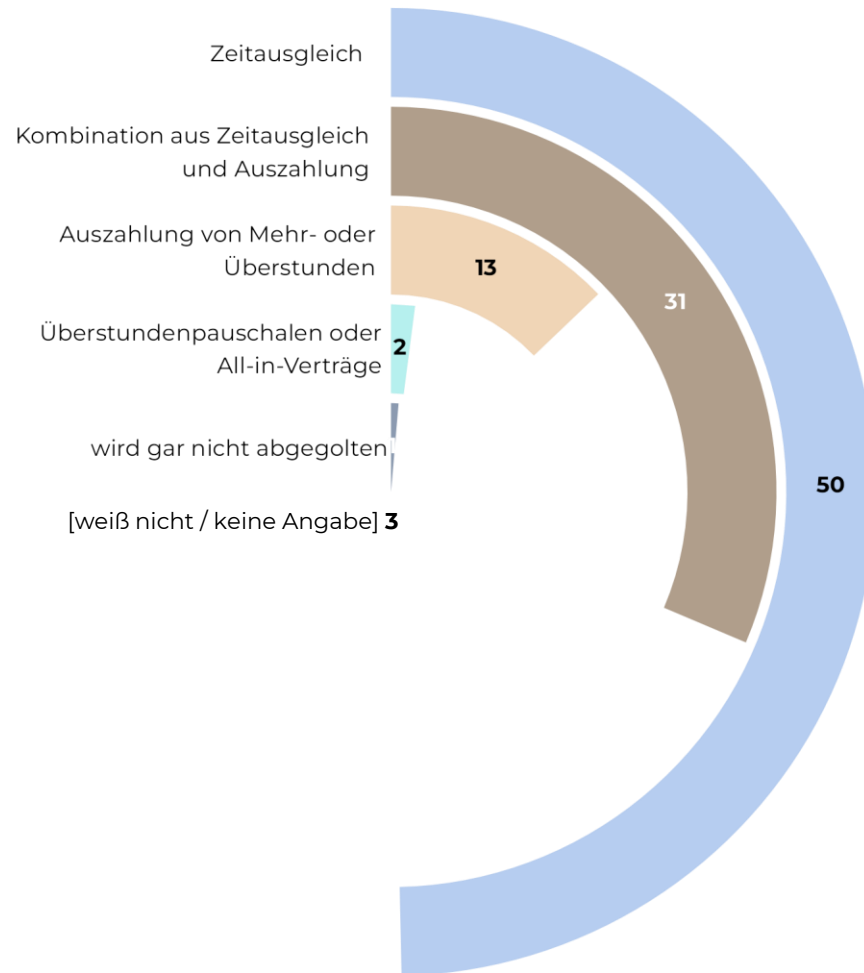


- mehrmals pro Woche
- 1- bis 2-mal wöchentlich
- 2- bis 3-mal pro Monat
- einmal pro Monat oder seltener
- nie
- [weiß nicht / keine Angabe]

Dienstarten

Frage 8: Was davon trifft auf Sie zu?

Basis: Gesamt, n = 13 583



Abgeltung von Mehrarbeit

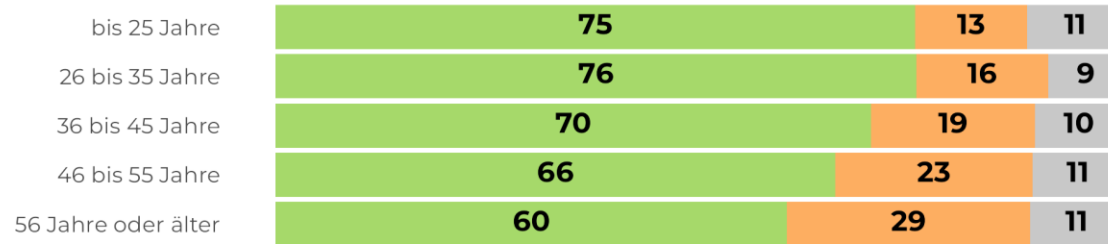
Frage 7: Wie wird Mehrarbeit in Ihrem Betrieb abgegolten?

Basis: Gesamt, n = 13 583

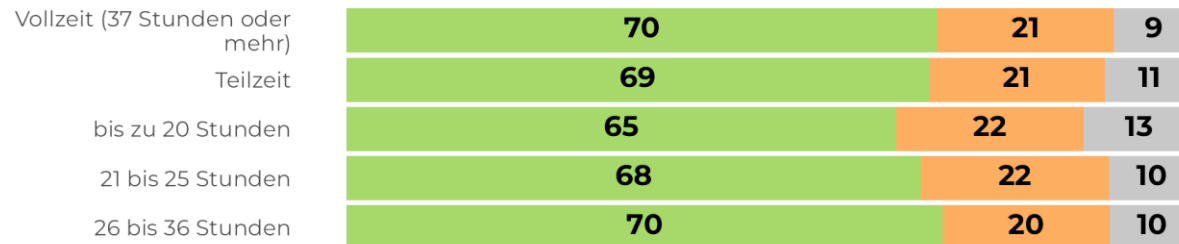
Gesamt



Alter



Normalarbeitszeit



Betreuungspflichten



- Ja, ich würde mir gerne durch Mehrstunden Zeit für längere Freizeitblöcke / Urlaub 'ansparen'
- Nein, das ist für mich nicht attraktiv
- [weiß nicht / keine Angabe]

Längere Freizeitblöcke

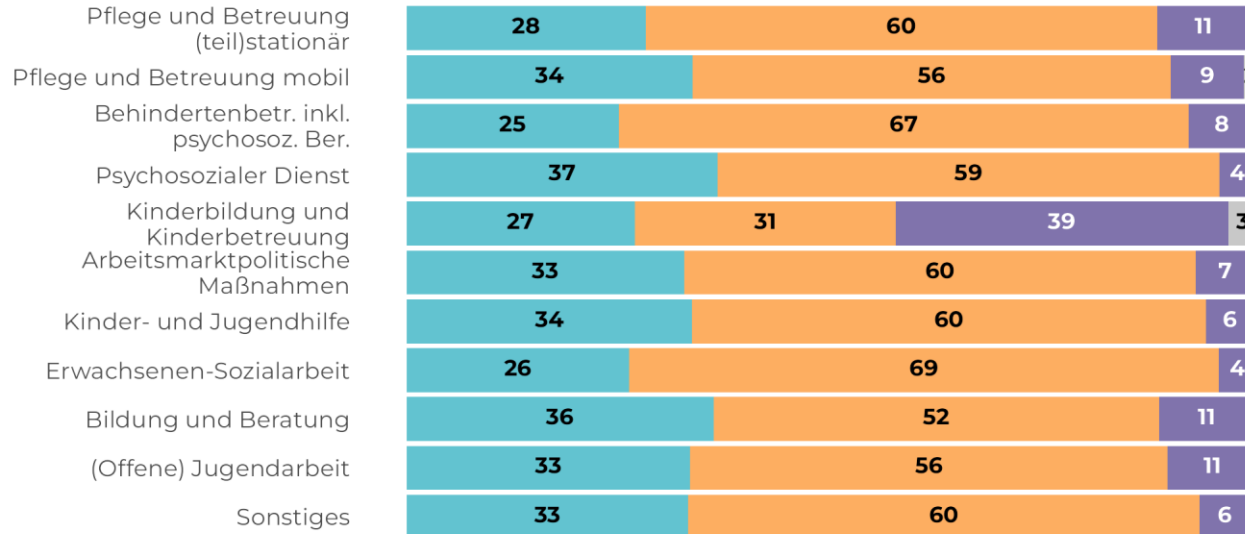
Frage 15: Sind längere Freizeitblöcke durch Ansparen von Mehrstunden attraktiv für Sie?

Basis: Gesamt, n = 13 583

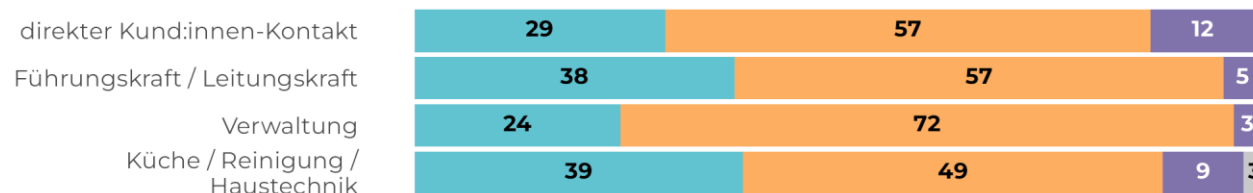
Gesamt



Bereich



Tätigkeit

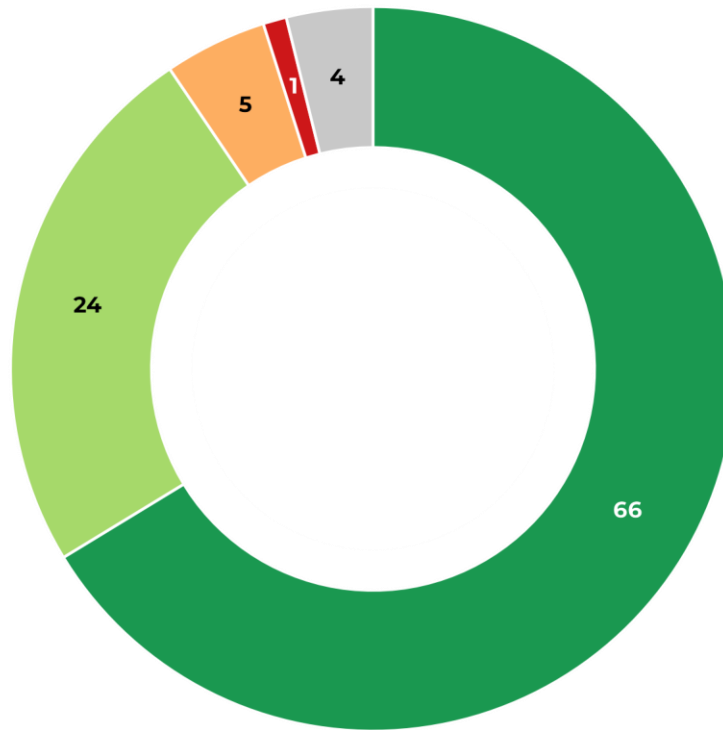


- In der Regel kann ich das weitgehend selbst entscheiden.
- Ich muss mich mit meinen KollegInnen abstimmen.
- Ich kann den Urlaub nur unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben wählen (z.B. Betriebsferien, Urlaubssperren etc.).
- [weiß nicht / keine Angabe]

Urlaubsplanung

Frage 9: Was davon trifft auf Sie zu, wenn es um die Urlaubsplanung in Ihrem Betrieb geht?

Basis: Gesamt, n = 13 583



- sehr wichtig
- eher wichtig
- weniger wichtig
- gar nicht wichtig
- [weiß nicht / keine Angabe]

Relevanz der Dienstplanstabilität

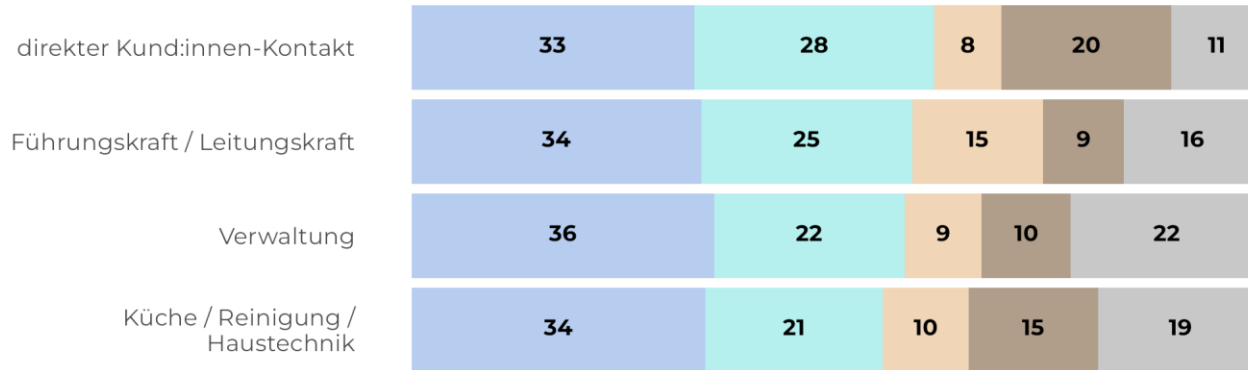
Frage 16: Wie wichtig ist Ihnen die Stabilität / Zuverlässigkeit Ihres Dienstplans (Dienstplanstabilität)?

Basis: Gesamt, n = 13 583

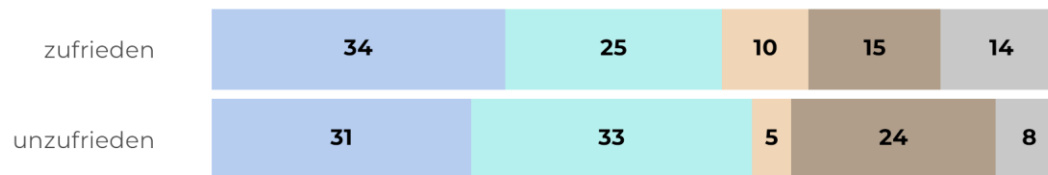
Gesamt



Tätigkeit



Zufriedenheit mit Arbeitszeit



- Wenn ich dafür auch auf die Flexibilität meines Arbeitgebers zählen kann.
- Wenn ich dafür eine Abgeltung bekomme.
- Ich bin flexibel, die Stabilität spielt für mich keine große Rolle.
- Ich bin keinesfalls bereit, einen flexibleren Dienstplan in Kauf zu nehmen.
- [weiß nicht / keine Angabe]

Flexiblerer Dienstplan

Frage 17: Unter welchen Umständen wären Sie bereit, einen flexibleren Dienstplan (weniger Dienstplanstabilität) in Kauf zu nehmen?

Basis: Gesamt, n = 13 583

Inhalt der Präsentation

1. Struktur der Stichprobe
2. Rahmenbedingungen
3. Arbeitszeitregelungen
4. Arbeitszeitvorstellungen

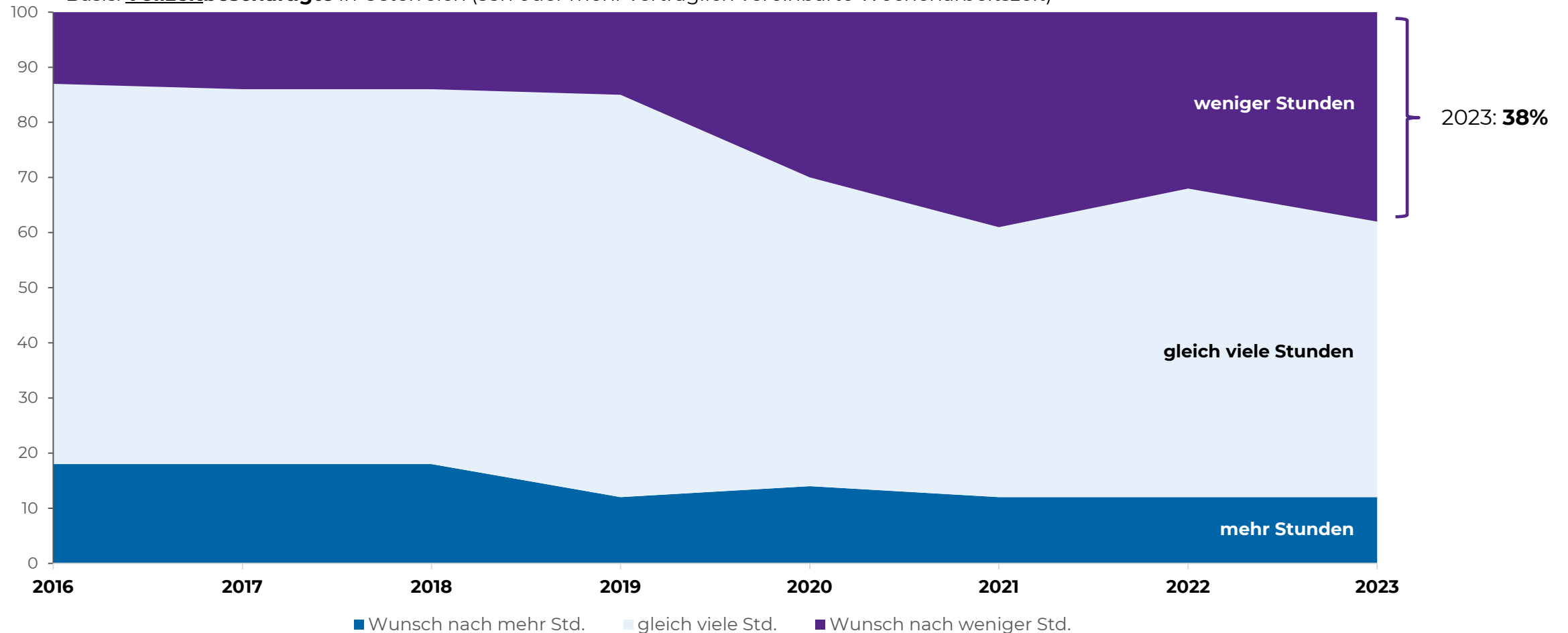


IFES

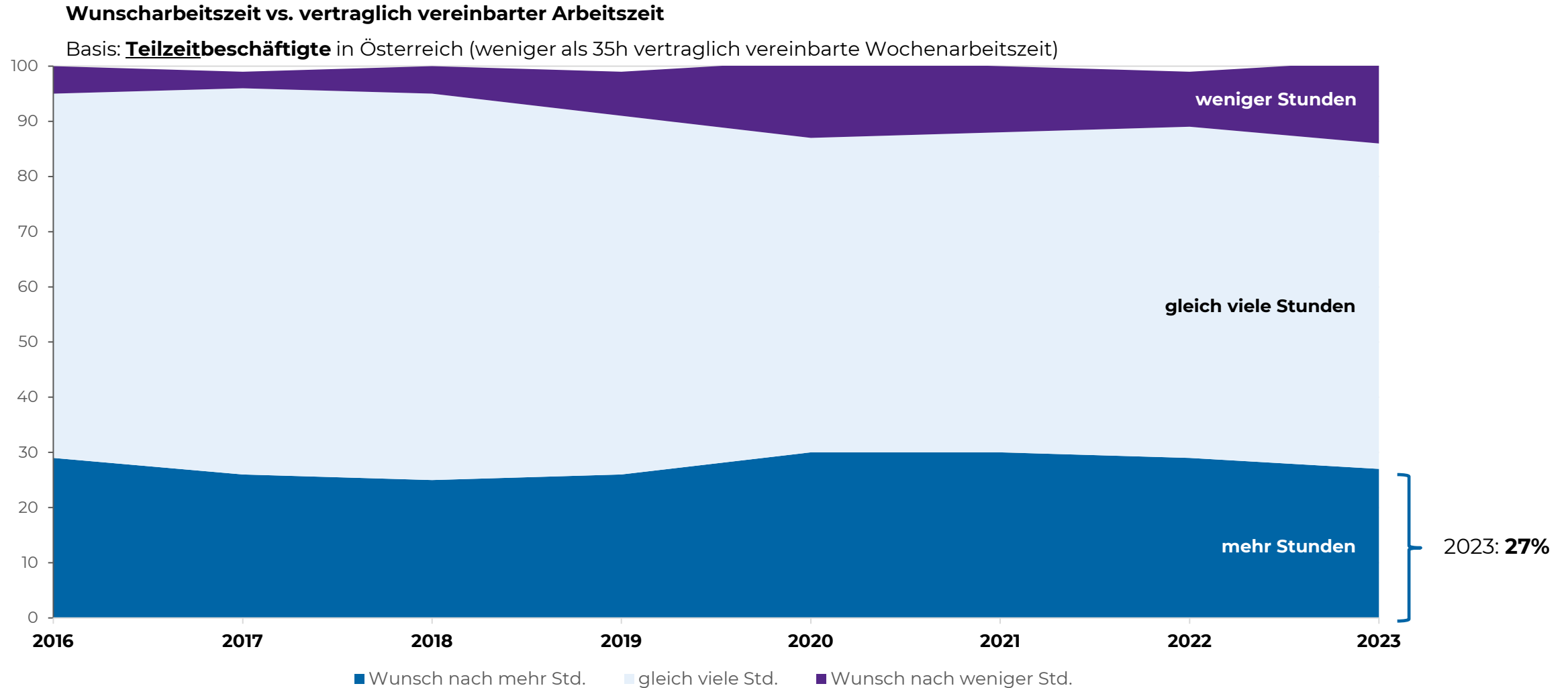
Exkurs Arbeitsklima Index: weniger Stunden bei Vollzeit

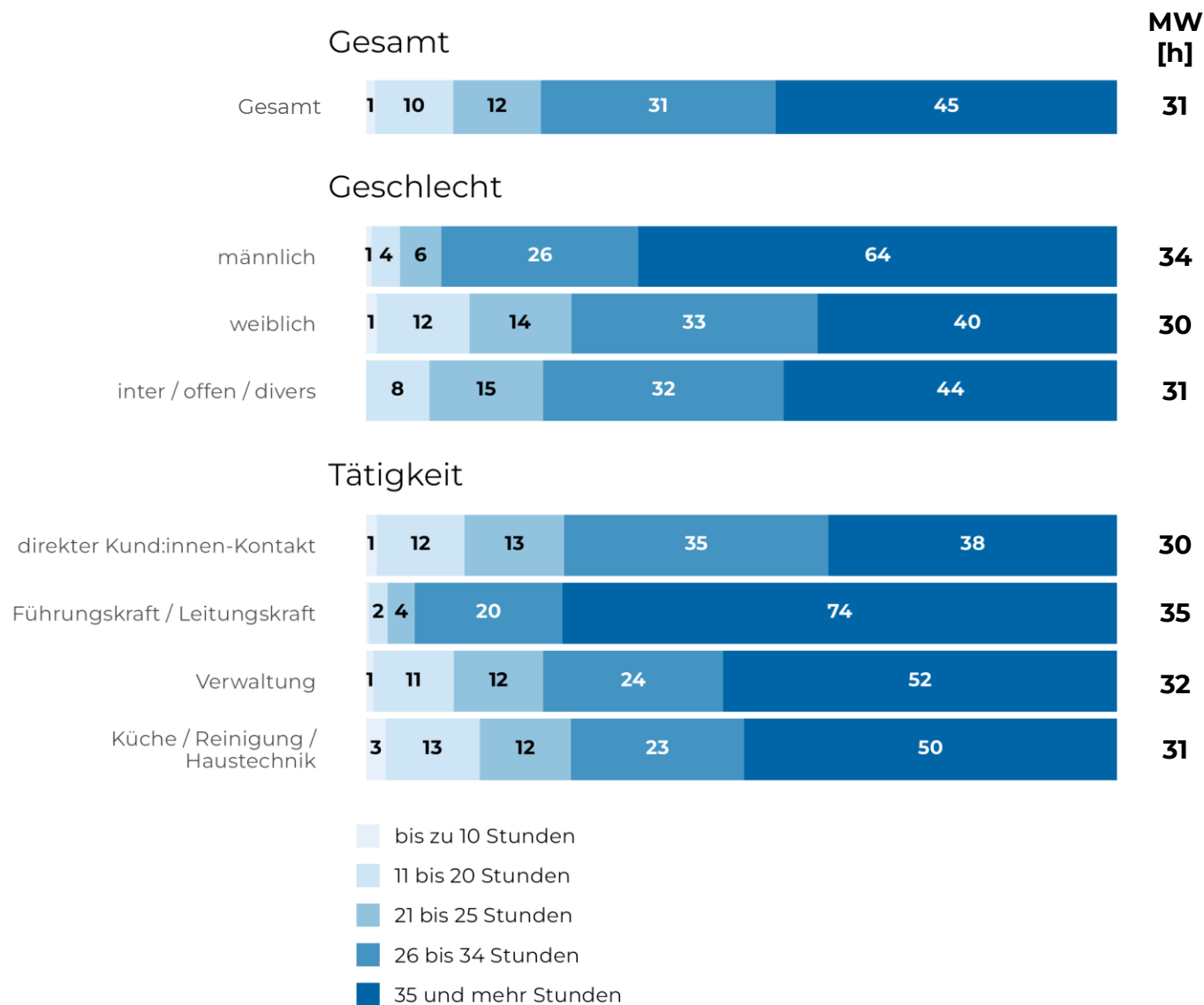
Wunscharbeitszeit vs. vertraglich vereinbarter Arbeitszeit

Basis: **Vollzeitbeschäftigte** in Österreich (35h oder mehr vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit)



Exkurs Arbeitsklima Index: mehr Stunden bei Teilzeit

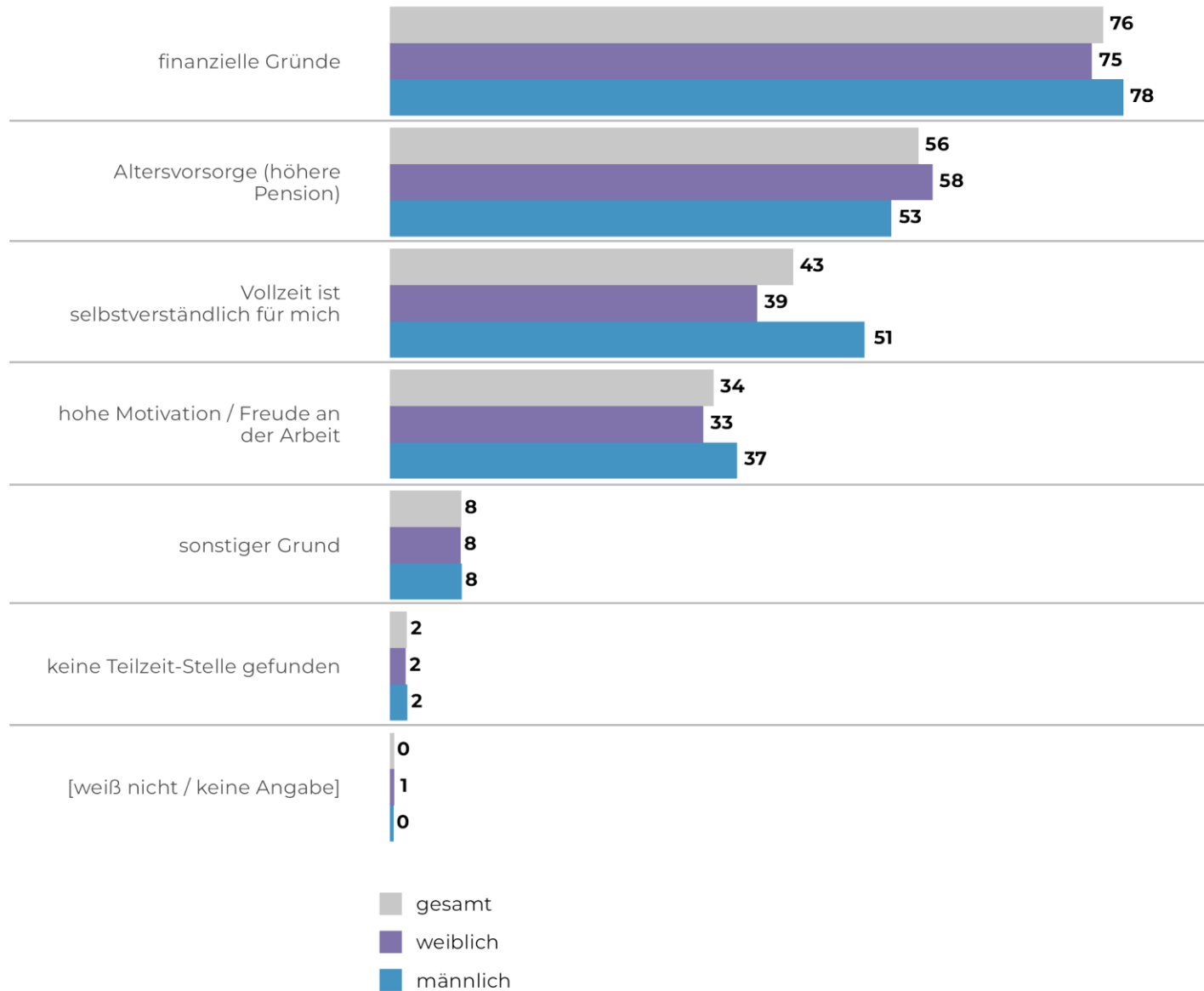




Vertragliche Arbeitszeit – nach Geschlecht und Tätigkeit

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

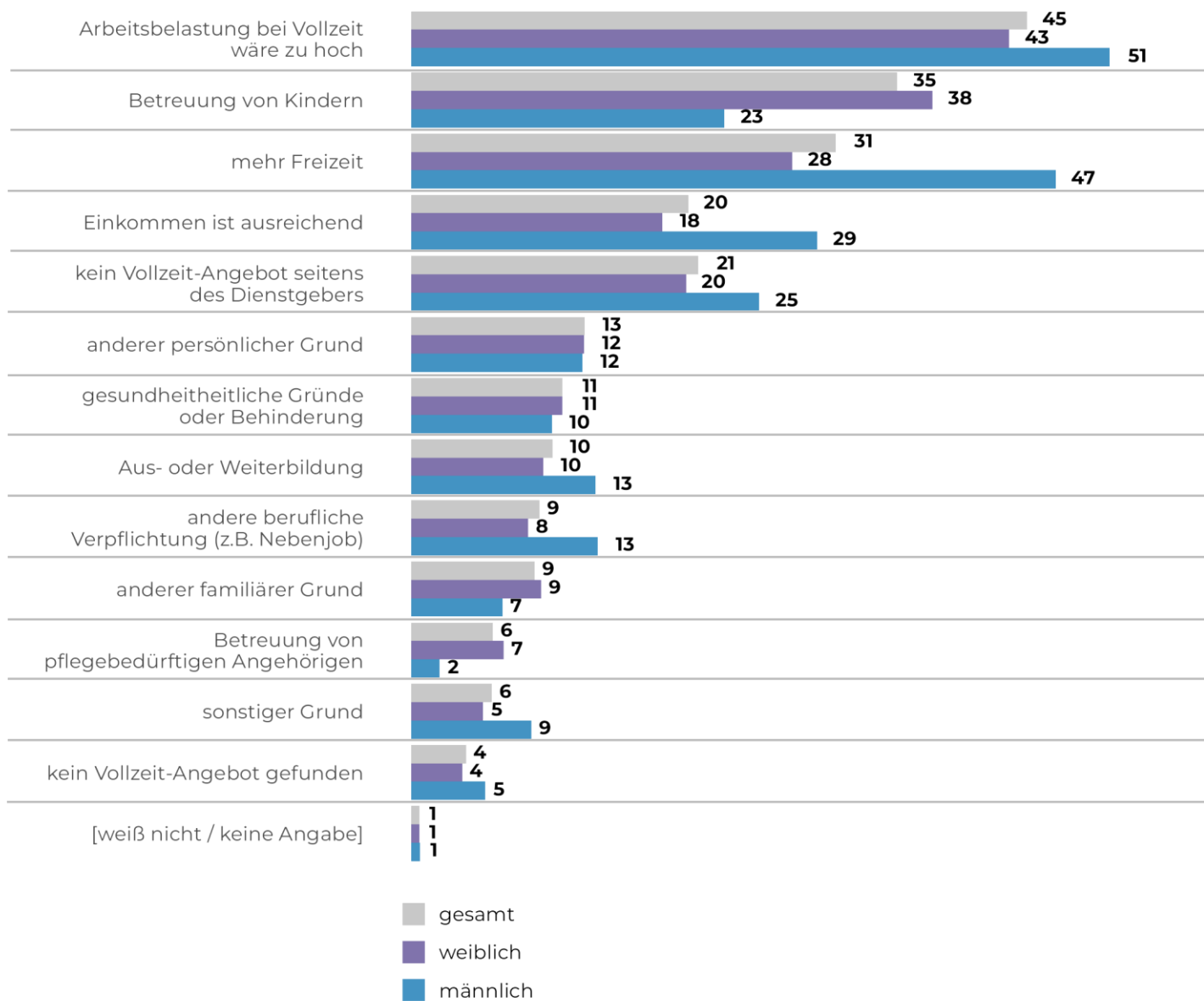
Basis: Vertragliche Arbeitszeit angegeben, n = 13 352



Gründe für Vollzeit

Frage 5: Sie haben angegeben, vertraglich 37 Stunden oder mehr beschäftigt zu sein. Warum arbeiten Sie Vollzeit? Hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen

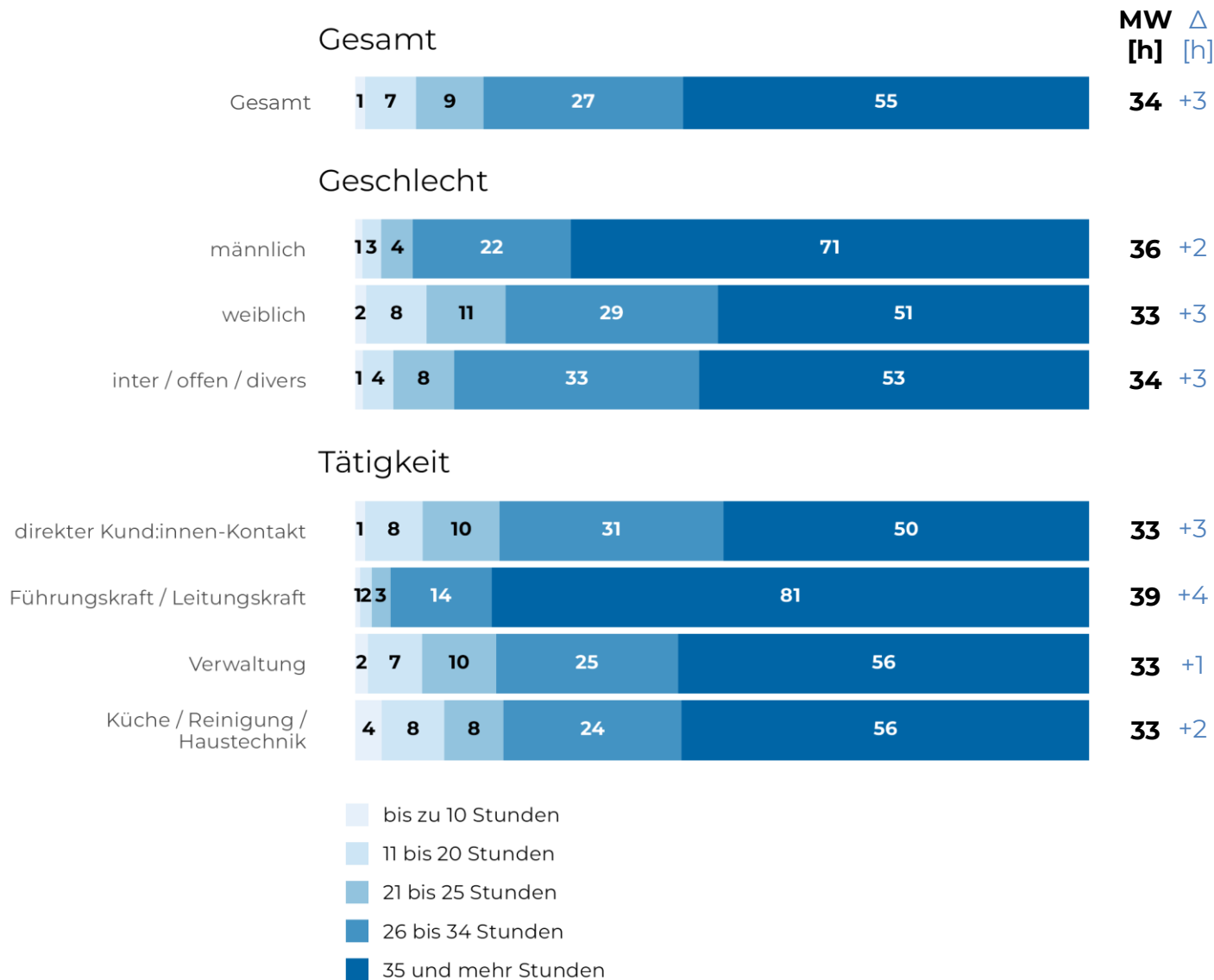
Basis: Vollzeit (37 Stunden oder mehr), n = 5 389



Gründe für Teilzeit

Frage 4: Sie haben angegeben, vertraglich weniger als 37 Stunden beschäftigt zu sein. Warum arbeiten Sie Teilzeit? Hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen.

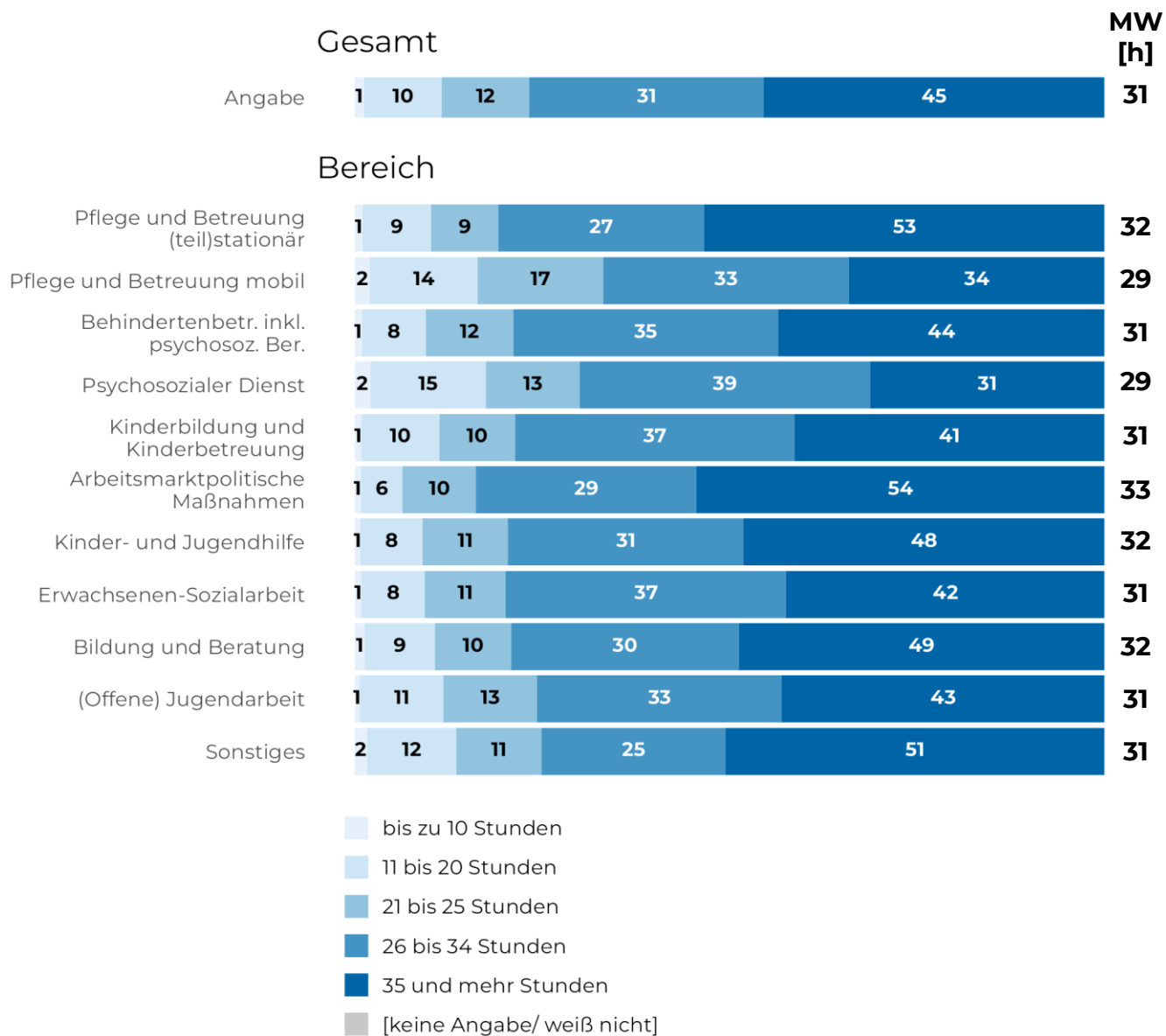
Basis: Teilzeit (weniger als 37 Stunden), n = 7 963



Tatsächliche Arbeitszeit – nach Geschlecht und Tätigkeit

Frage 2: Und wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit in einer durchschnittlichen Arbeitswoche inklusive aller Überstunden?

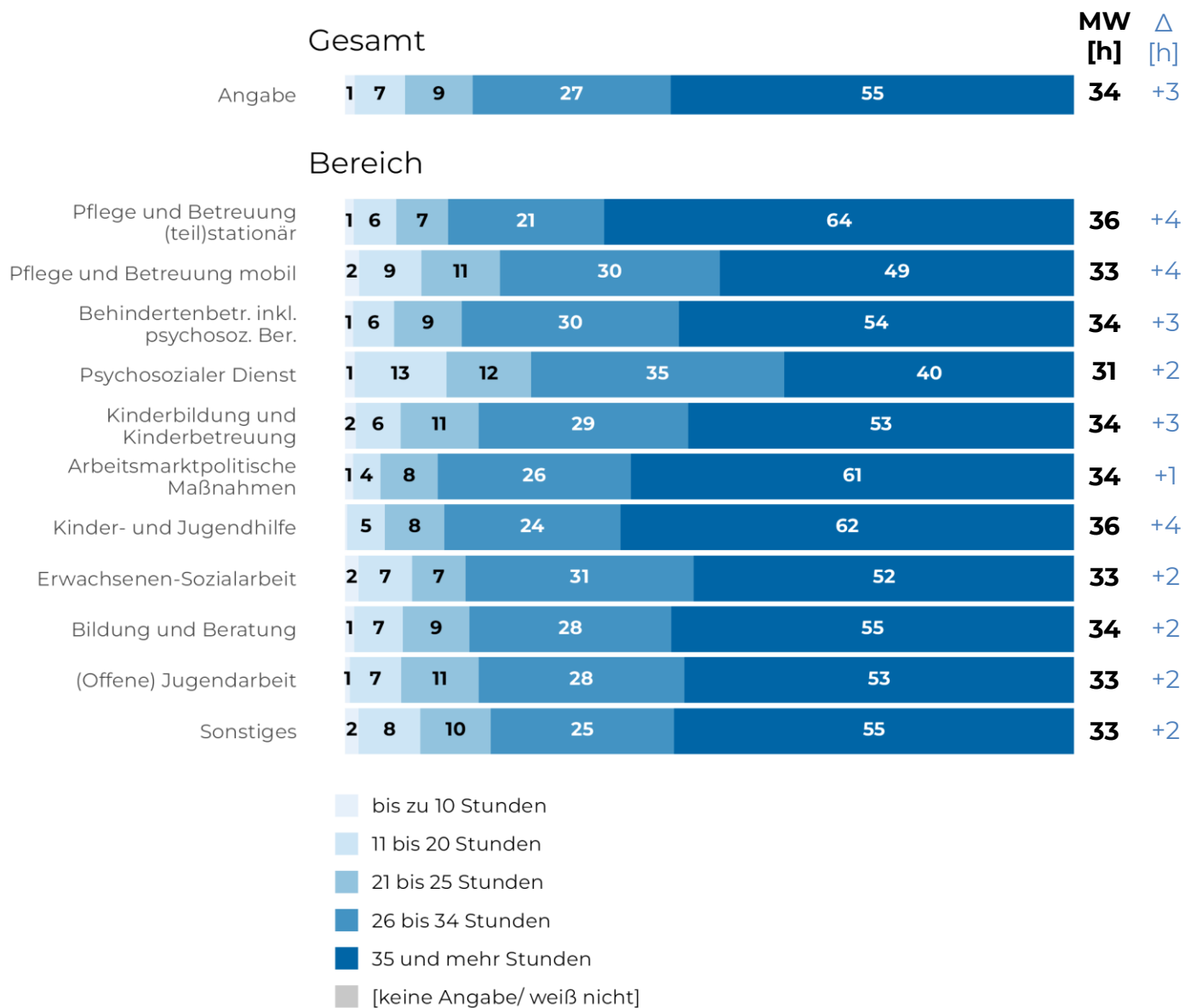
Basis: Ist-Arbeitszeit angegeben, n = 12 489



Vertragliche Arbeitszeit

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

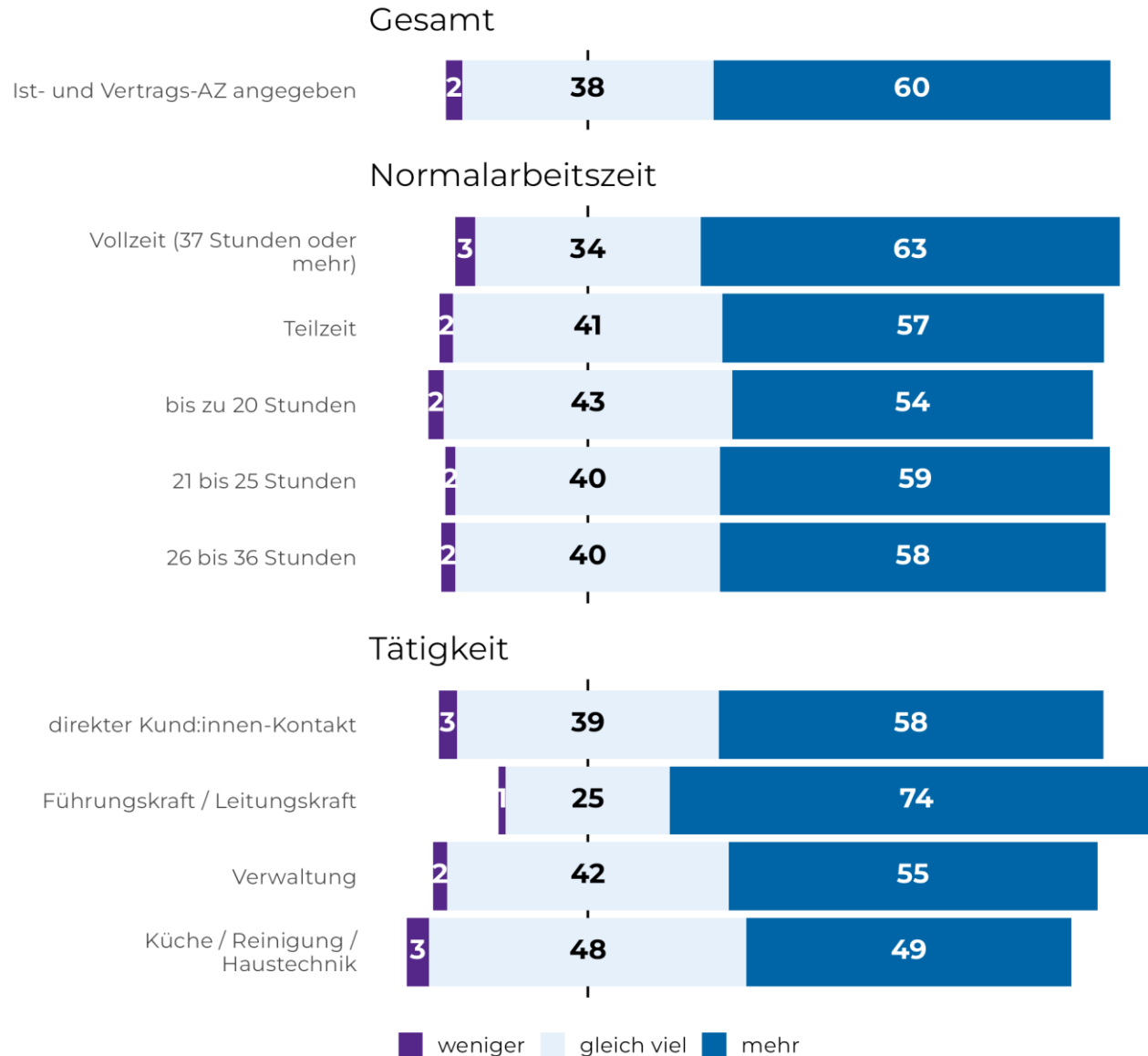
Basis: Vertragliche Arbeitszeit angegeben, n = 13 352



Tatsächliche Arbeitszeit

Frage 2: Und wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit in einer durchschnittlichen Arbeitswoche inklusive aller Überstunden?

Basis: Ist-Arbeitszeit angegeben, n = 12 489

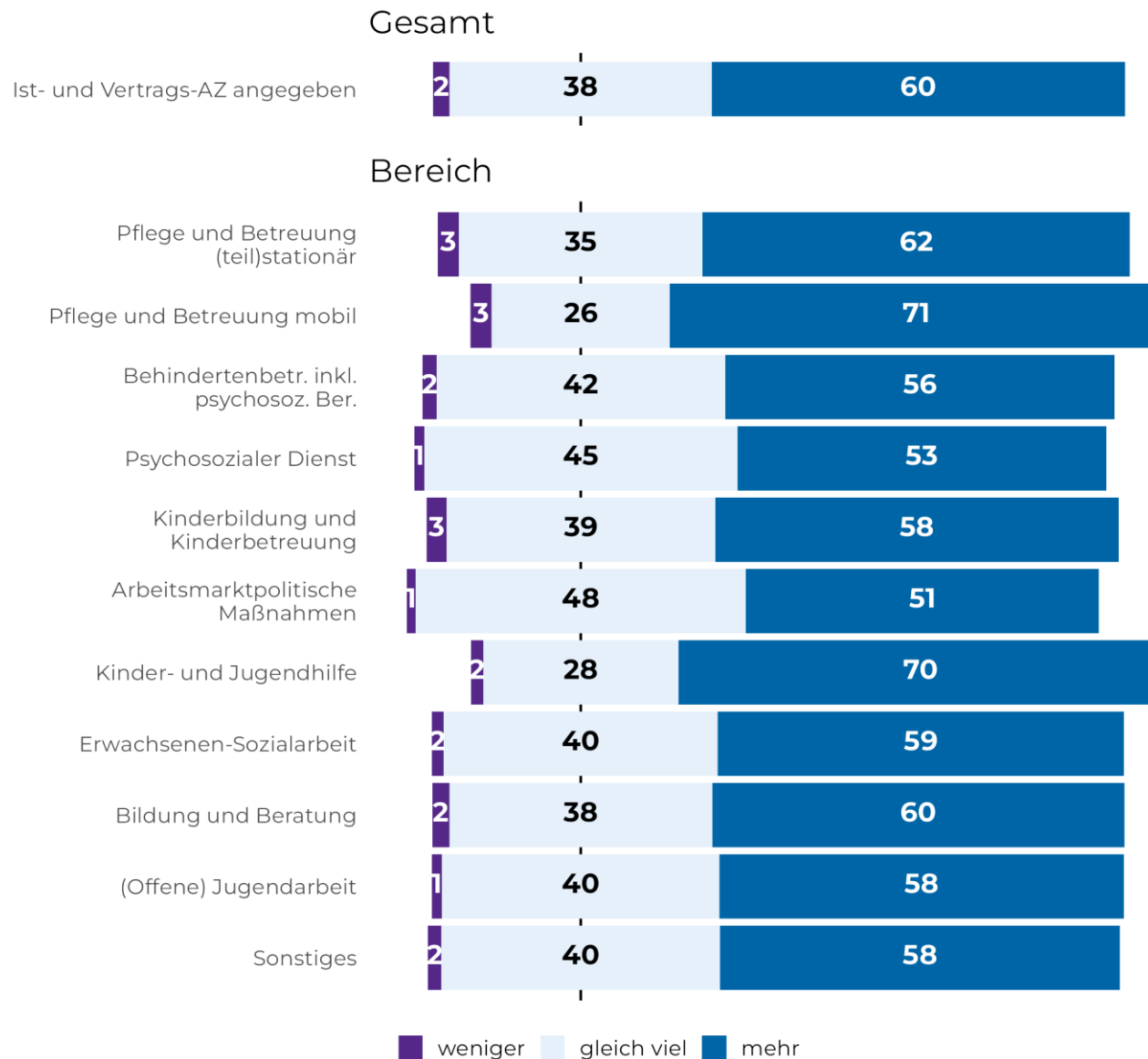


Vertragliche vs. tatsächliche Arbeitszeit

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

Frage 2: Und wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit in einer durchschnittlichen Arbeitswoche inklusive aller Überstunden?

Basis: Ist- und Vertrags-AZ angegeben, n = 12 400

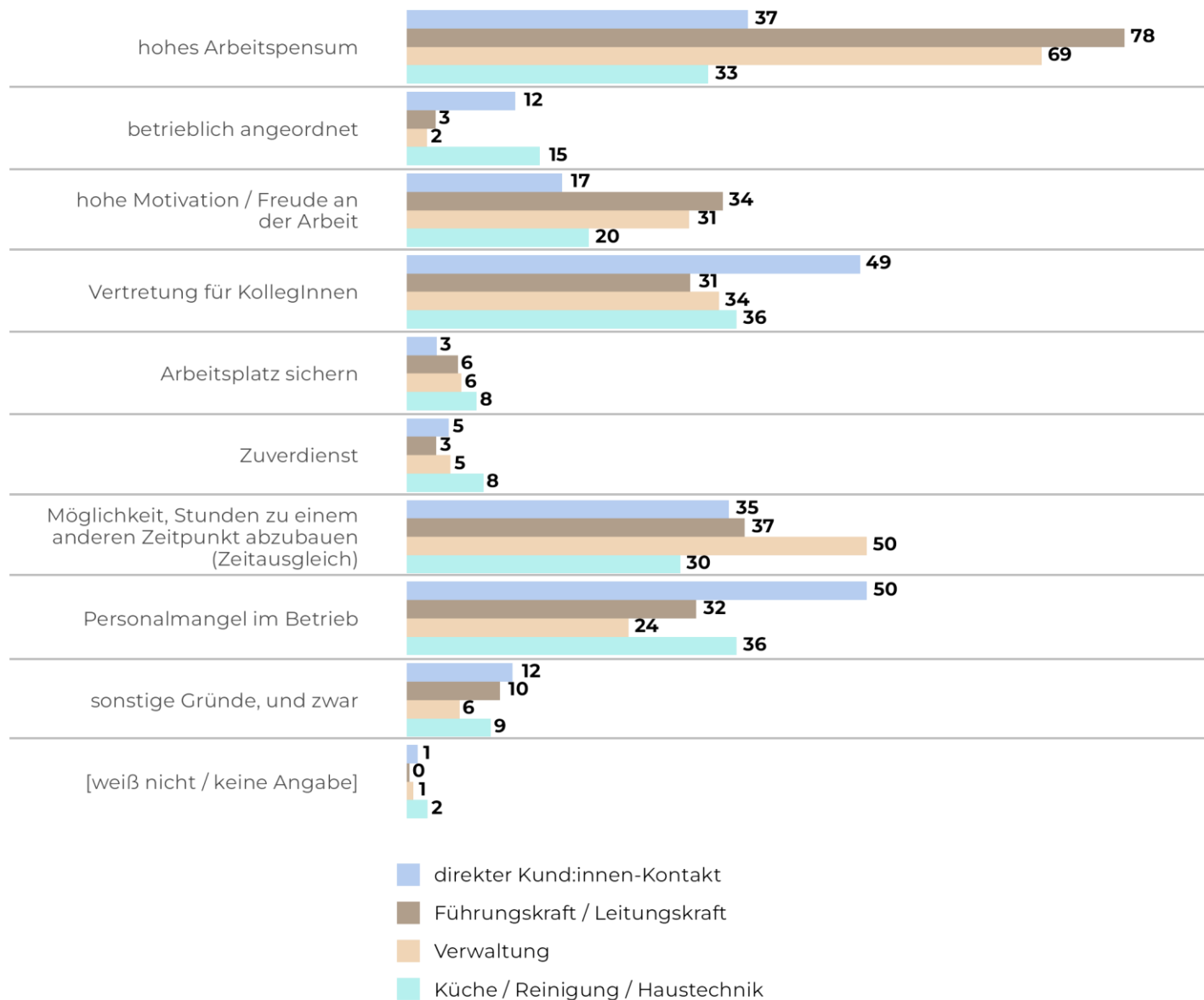


Vertragliche vs. tatsächliche Arbeitszeit

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

Frage 2: Und wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit in einer durchschnittlichen Arbeitswoche inklusive aller Überstunden?

Basis: Ist- und Vertrags-AZ angegeben, n = 12 400



Gründe für Mehr- und Überstunden – nach Tätigkeit

Frage 6: Sie haben angegeben, in einer durchschnittlichen Arbeitswoche mehr zu arbeiten als vertraglich vereinbart ist. Was sind die Gründe für diese Mehr- oder Überstunden? Hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen.

Basis: arbeitet mehr als vertraglich vereinbart, n = 7 403

Sonstige Gründe für Mehr- und Überstunden (offen)

„Qualitativ gute Arbeit (direkte Arbeit mit Klient:innen, Dokumentation, Vorbereitung) nicht möglich in 37 Stunden.“

„Einarbeitung der Schließzeiten.“

„Fahrtzeiten werden nicht zur Gänze beglichen, Dokumentation und Organisationsarbeit mehr als vereinbart, viele Terminkoordination außerhalb der Arbeitszeit.“

„AZ wurde vertraglich auf meinen Wunsch herabgesetzt, meine Verantwortungsbereiche wurden allerdings nicht entsprechend angepasst.“

„Nachtbereitschaften werden nicht als aktive Stunden gerechnet, trotzdem muss man die Zeit in der Firma verbringen. Ich sehe das für mich als Arbeitszeit da ich privat nichts unternehmen in dieser Zeit und komme somit auf knapp 40 Stunden die Woche.“

„Es sind so viele Tätigkeiten zu erledigen, das ist in der normalen Arbeitszeit bei voller Besetzung schon nicht möglich. Es gehört ein anderer Personalschlüssel her.“

„der Druck die Minusstunden wieder Richtung plus zu bekommen enorm ist.“

„Ständiges Ausfallen vom Personal, daher muss ich laufend im Wohnbereich einspringen [...] Ich komme NIE pünktlich raus, daher werde ich kündigen.“

„Notwendigkeit auf akute Bedürfnisse von Klient*innen einzugehen.“

„Da unsere Lehrlinge 38,5 Stunden ausgebildet werden müssen und ich nur 37 Stunden bezahlt bekomme.“

„Die zunehmende ICF ist in der Rahmensarbeitszeit nicht möglich! [...] Es gibt so viele Vorfälle zu dokumentieren, das geht einfach nicht im Dienst, sondern muss im Anschluss erledigt werden.“

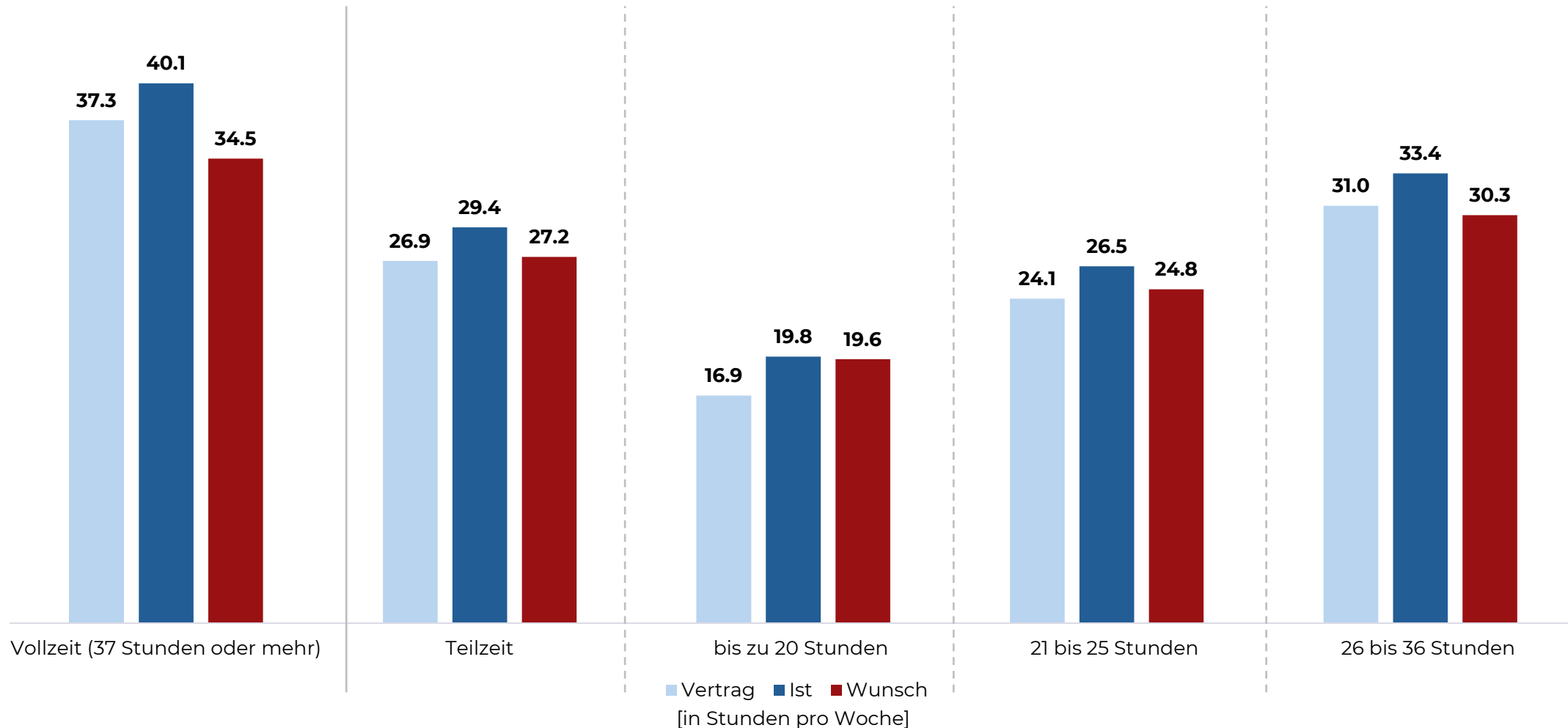
„Arbeitsalltag lässt es nicht anders zu.“

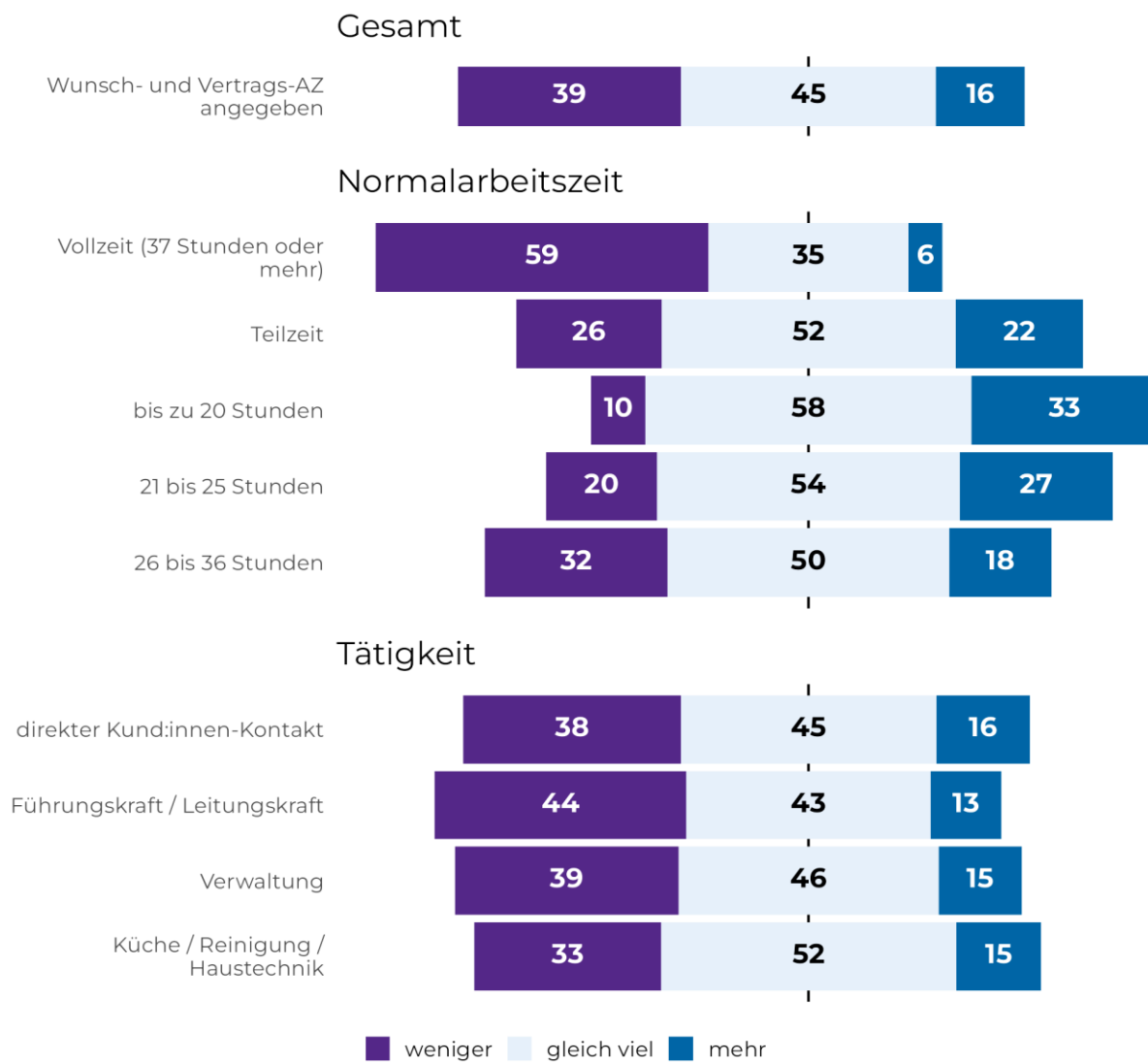
„Wenn ich meine Arbeit so mache wie ich es für gut finde, komme ich mit den 37h nicht aus. Also mache ich mehr.“

Frage 6: Sie haben angegeben, in einer durchschnittlichen Arbeitswoche mehr zu arbeiten als vertraglich vereinbart ist. Was sind die Gründe für diese Mehr- oder Überstunden? Hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen.

Basis: sonstige Gründe, n = 778

Arbeitszeit: Vertrag, Ist und Wunsch



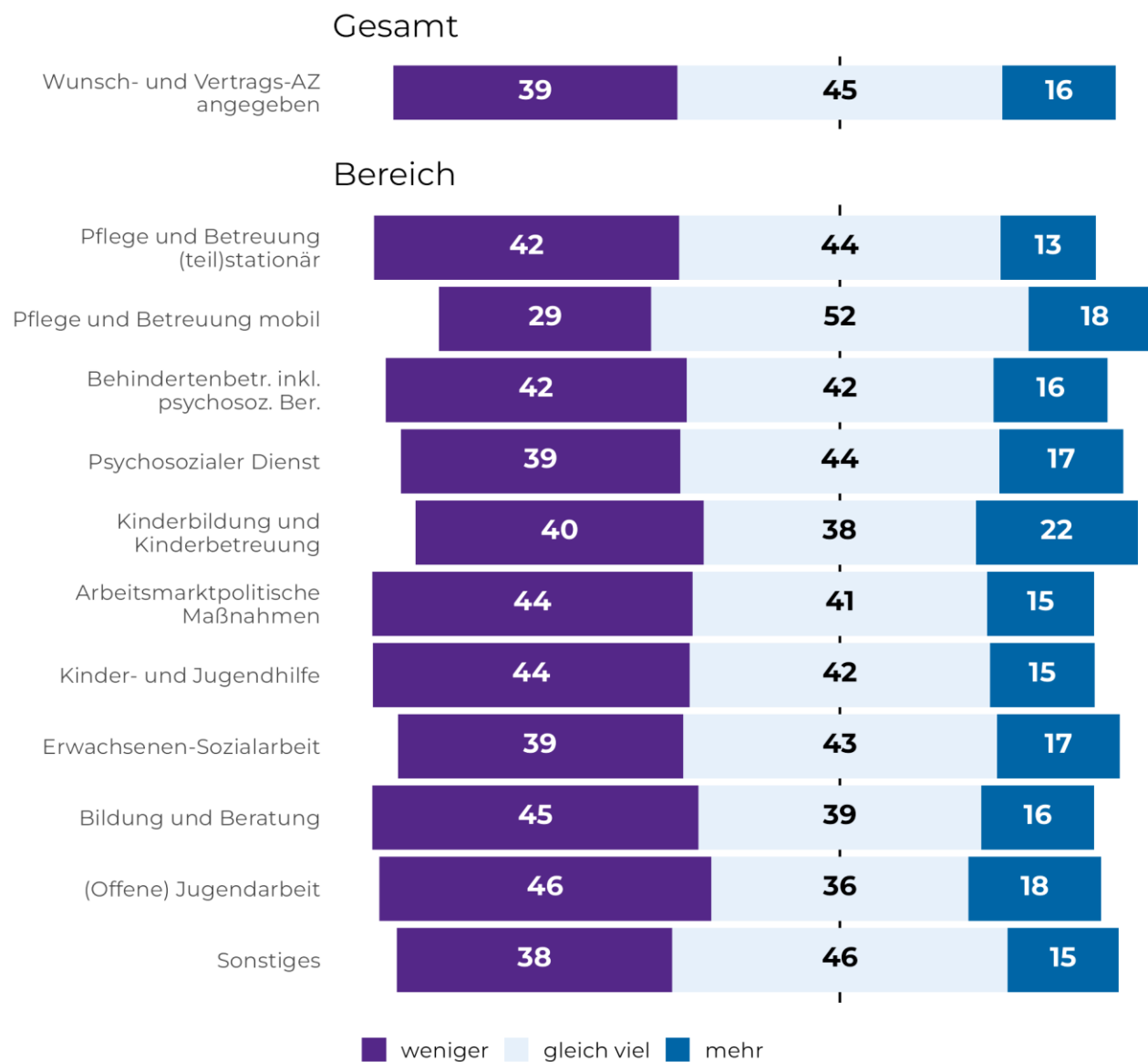


Wunscharbeitszeit vs. vertragliche Arbeitszeit (1/2)

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

Frage 3: Wenn Sie sich die Arbeitsdauer bei gleichbleibendem Stundenentgelt aussuchen könnten, wie viele Stunden pro Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Basis: Wunsch- und Vertrags-AZ angegeben, n = 12 036

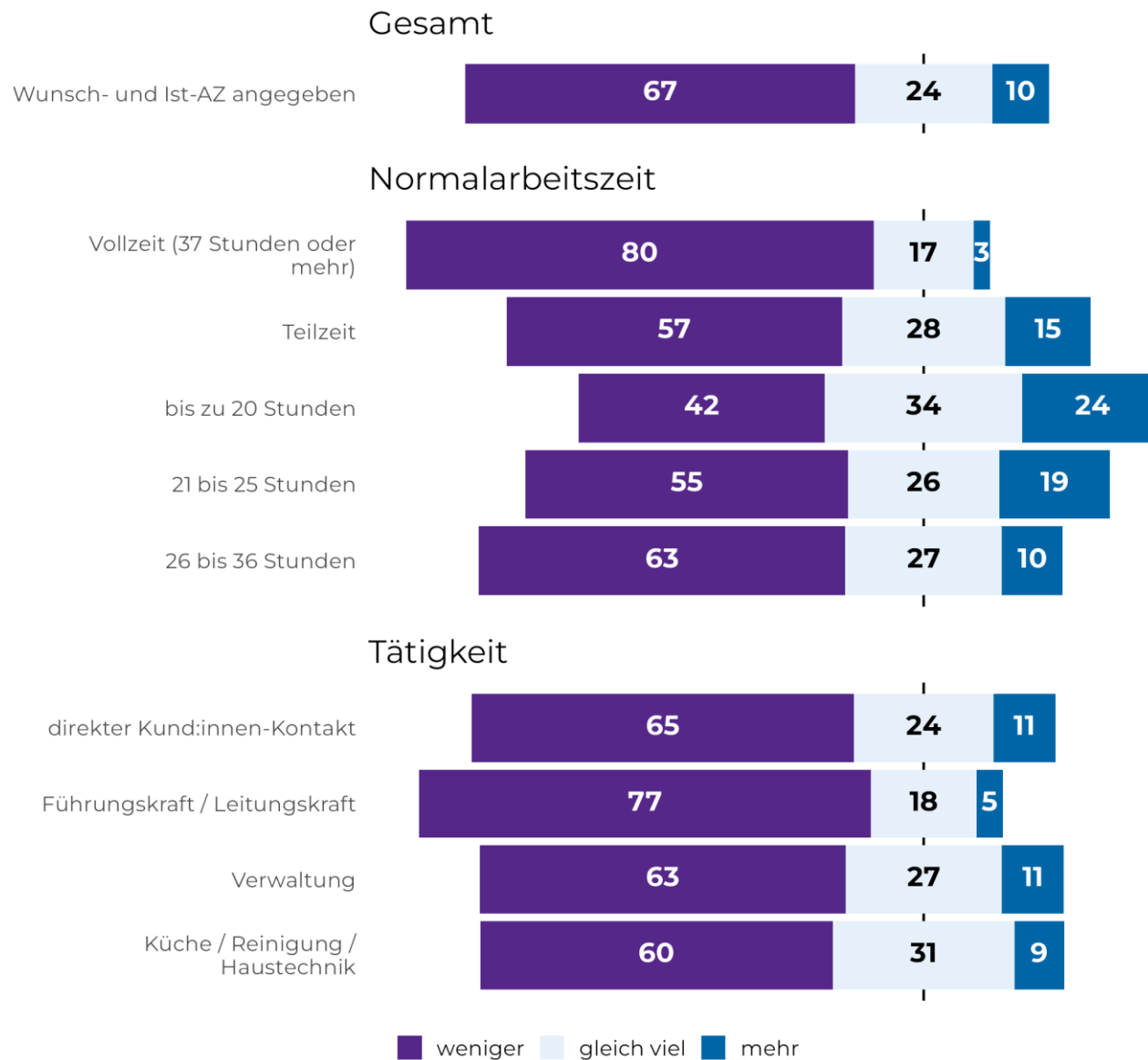


Wunscharbeitszeit vs. vertragliche Arbeitszeit (2/2)

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

Frage 3: Wenn Sie sich die Arbeitsdauer bei gleichbleibendem Stundenentgelt aussuchen könnten, wie viele Stunden pro Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

Basis: Wunsch- und Vertrags-AZ angegeben, n = 12 036

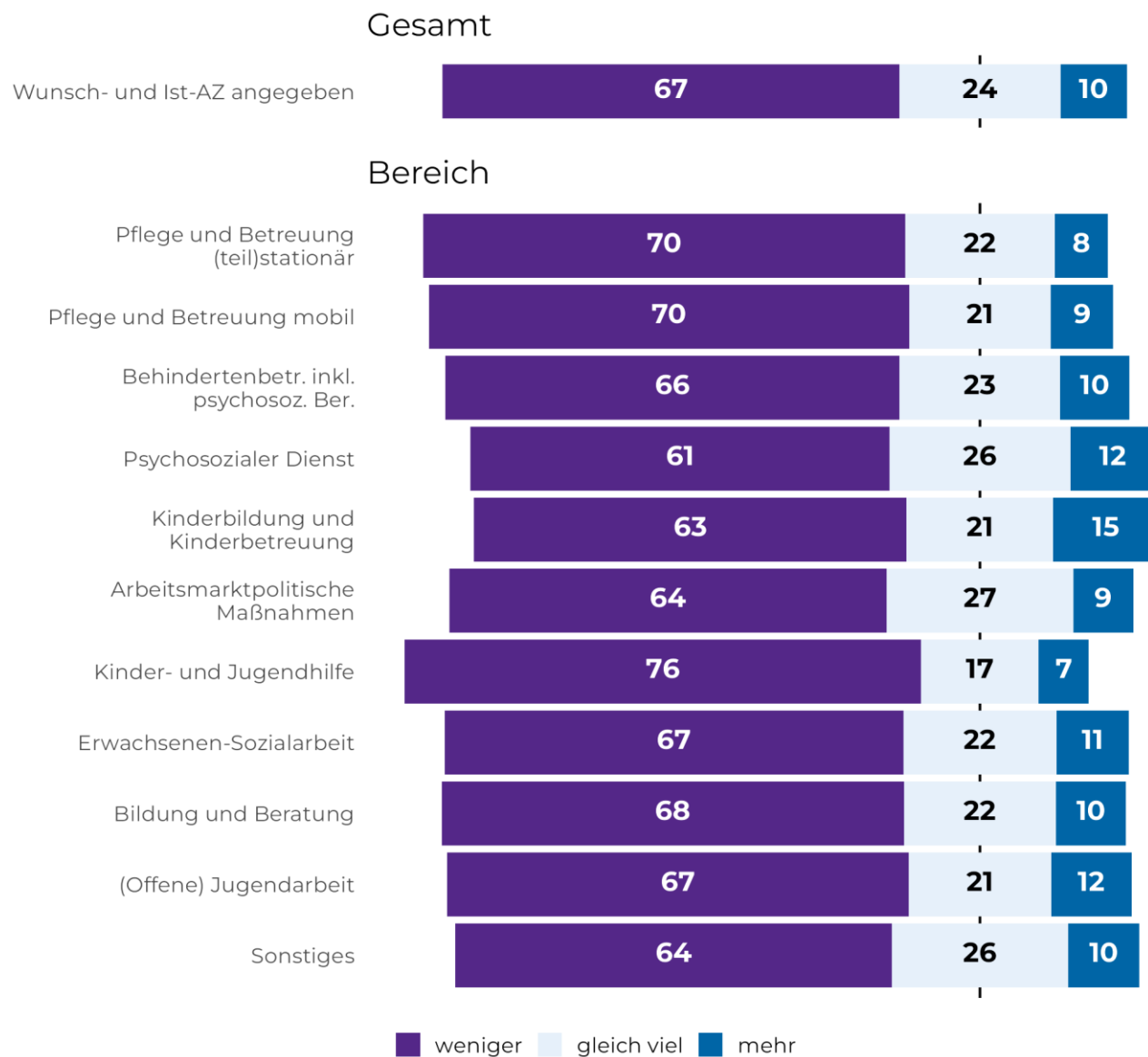


Wunscharbeitszeit vs. tatsächliche Arbeitszeit (1/2)

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

Frage 2: Und wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit in einer durchschnittlichen Arbeitswoche inklusive aller Überstunden?

Basis: Wunsch- und Ist-AZ angegeben, n = 11 433

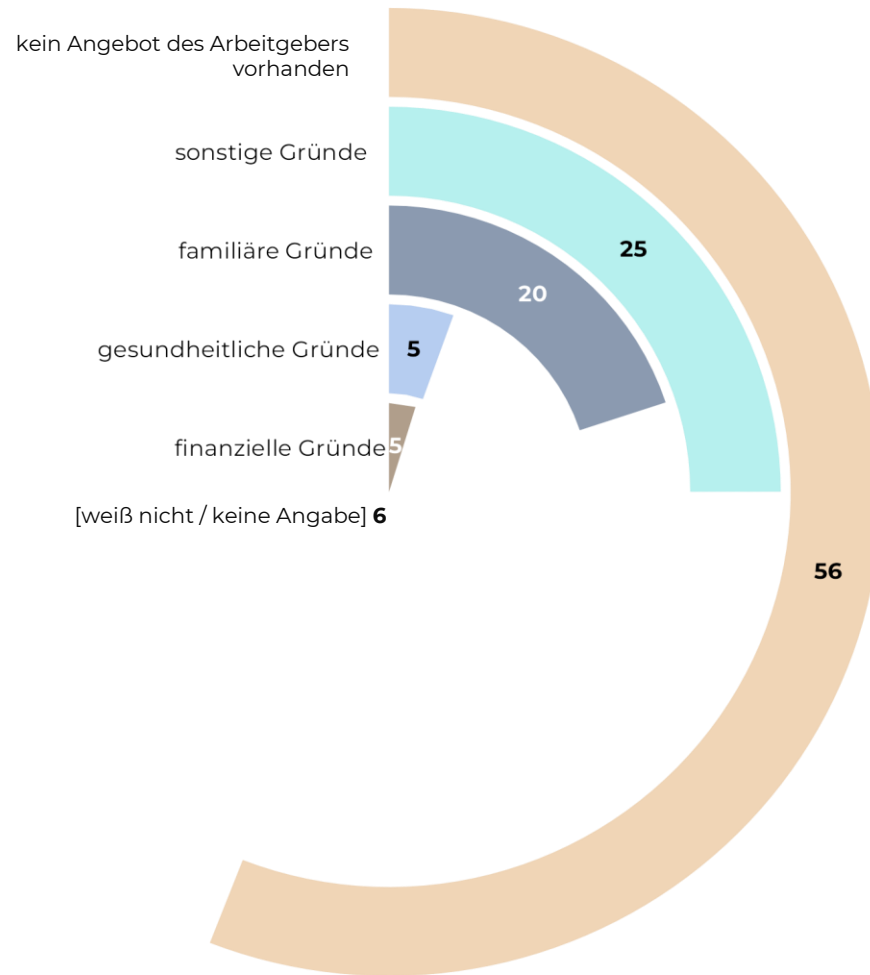


Wunscharbeitszeit vs. tatsächliche Arbeitszeit (2/2)

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt Ihre vorgesehene wöchentliche Normalarbeitszeit (ohne Überstunden) laut Arbeitsvertrag?

Frage 2: Und wie viele Stunden arbeiten Sie derzeit in einer durchschnittlichen Arbeitswoche inklusive aller Überstunden?

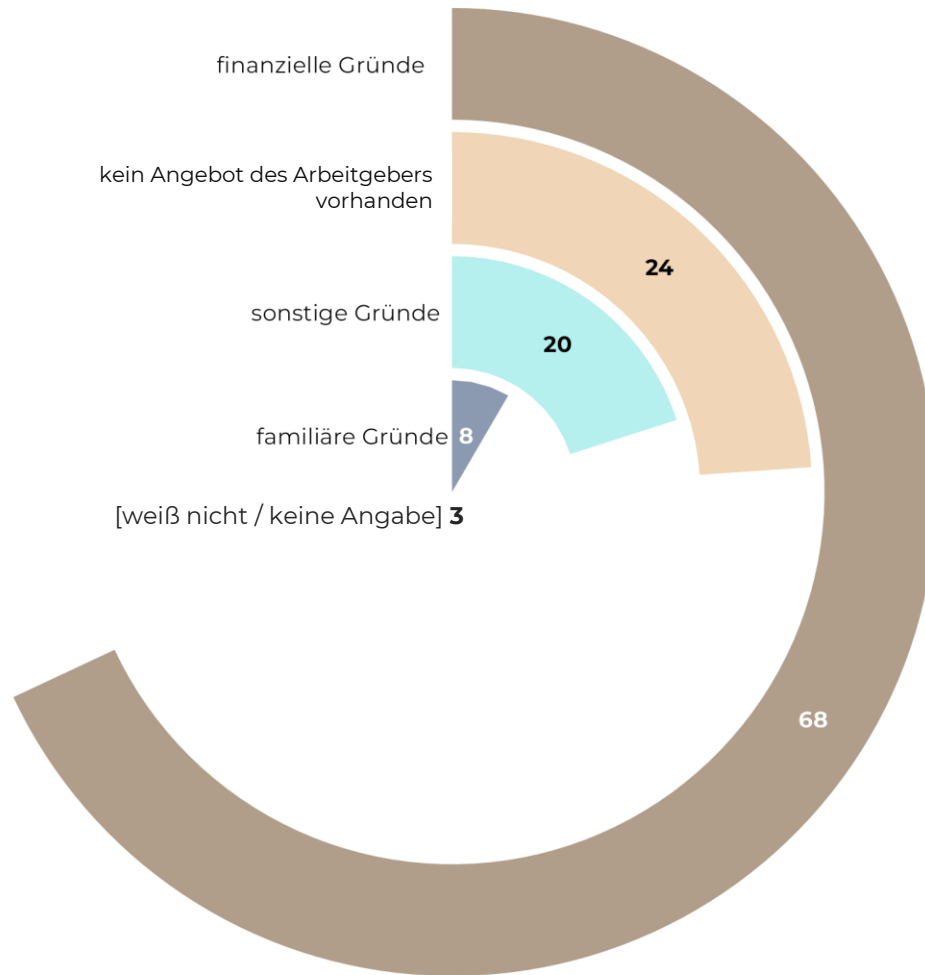
Basis: Wunsch- und Ist-AZ angegeben, n = 11 433



Gründe, warum mehr Arbeitszeit (derzeit) nicht möglich ist

Frage 12: Ihre Wunscharbeitszeit ist höher als Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit. Warum können Sie derzeit nicht gemäß Ihrer Wunscharbeitszeit arbeiten? Hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen.

Basis: Wunsch nach mehr Arbeitszeit als vertraglich vereinbart, n = 1 882



Gründe, warum weniger Arbeitszeit (derzeit) nicht möglich ist

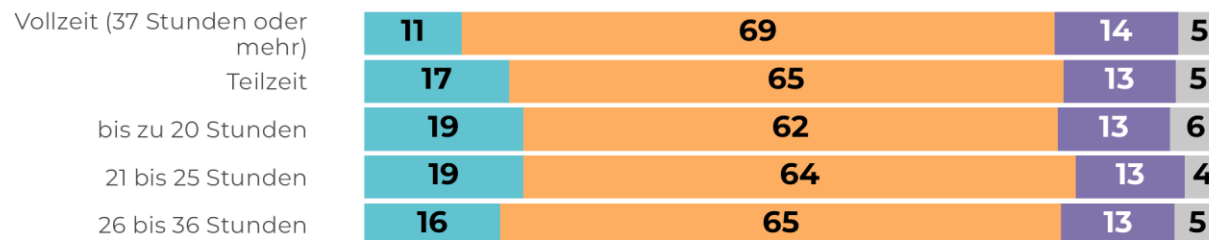
Frage 13: Sie würden gerne weniger arbeiten als Ihre vertraglich vereinbarte Arbeitszeit. Warum können Sie derzeit nicht gemäß Ihrer Wunscharbeitszeit arbeiten? Hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen.

Basis: Wunsch nach weniger Arbeitszeit als vertraglich vereinbart, n = 4 733

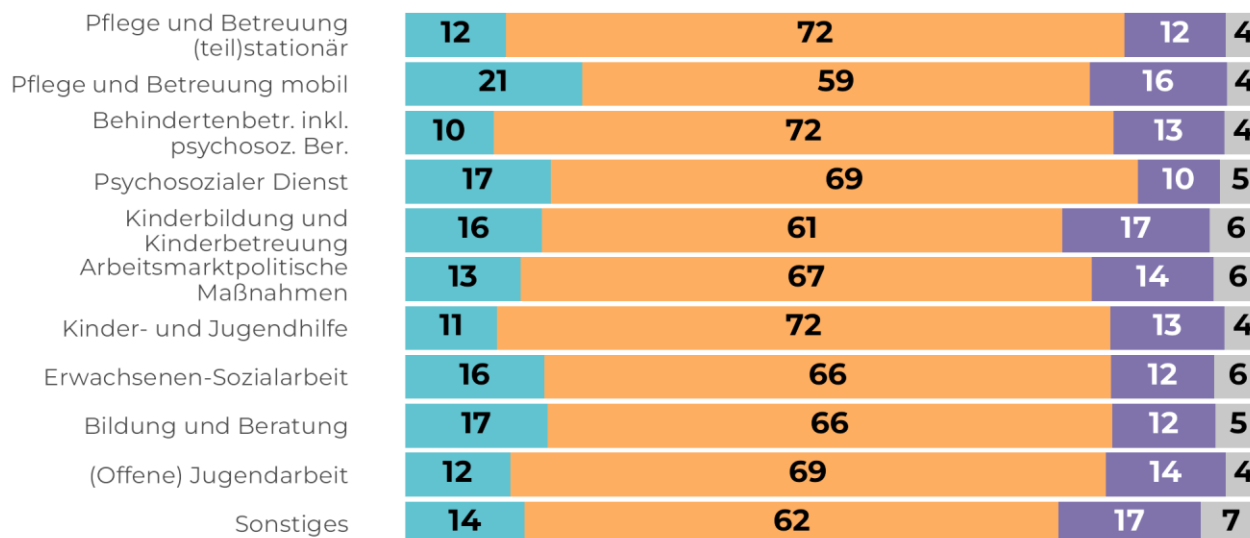
Gesamt



Normalarbeitszeit



Bereich



- lieber an mehr Tagen arbeiten, dafür weniger Stunden pro Tag
- lieber an weniger Tagen arbeiten, dafür mehr Stunden pro Tag
- ist mir egal
- [weiß nicht / keine Angabe]

Wunscharbeitszeit:
mehr Tage mit
weniger Stunden
vs.
weniger Tage mit
mehr Stunden

Frage 14: Was ist Ihnen bei gleicher Wochenarbeitszeit lieber?

Basis: Gesamt, n = 13 583

**HERZLICHEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



IFES

MARTIN OPPENAUER
Wissenschaftlicher Projektleiter

E-Mail: martin.oppenauer@ifes.at
Telefon: +43 664 888 44 589